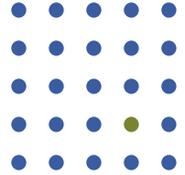


NUMMER 10 | OKTOBER 2021

103. Jahrgang
5.800 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



BITTE HALTET ABSTAND
FÜR EUCH UND FÜR ALLE

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



Foto | Martin Böttcher

MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
MIT LESUNG
SIEHE SEITE 5

„GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT“



DR. KARIN KREMEIER



DR. JULIA WARMBIER



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

BORSTELER CHAUSSEE 111 | 22453 HAMBURG
TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH ZAHNÄRZTE 

Dierk Fleck e.k.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

 **553 73 22** Fax: **553 19 54**

Brückwiesenstr. 32

Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

CHIROPRAKTIK HAMBURG NORD

„Haltung prägt im Kopf an!“

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de



CHIROPRAKTIK
HAMBURG NORD



Chiropraktik Hamburg Nord
Papenreue 22 | 22453 Hamburg
Tel.: +49 40 236 246 79

EDITORIAL



Liebe Borstelerinnen und Borsteler,

„Veränderung ist bedrohlich.“ Dieser Psychologen-Satz benennt eine Grundangst von uns Menschen. Nur daher erklärt sich, warum oft – und gerade von Frauen – Umstände ertragen werden: Das Bekannte erscheint sicherer als die Veränderung.

Am 26. September – also nach Redaktionsschluss – fanden die Bundestagswahlen statt. In dem Wahlkampf wurde wie kaum zuvor davor gewarnt, bloß nicht zu viel, zu schnell, zu grundsätzlich zu verändern. Wissenschaftler und Klimaexperten machen weltweit seit Jahrzehnten unmissverständlich deutlich, das Gegenteil ist notwendig: Nur schnelles, entschlossenes Handeln kann verhindern, dass die Kipp-Punkte im Klimawandel eine unumkehrbare Veränderung des Lebens auf der Erde erzwingen. Und die Parteien versuchen zu beruhigen, dass wir ohne gravierende Einschnitte auskommen werden?

Als die Eiszeit das Leben auf der Erde über weite Strecken zum Erliegen brachte, war der Mensch daran noch nicht beteiligt. Der Klimawandel heute ist menschengemacht. Nun müssen wir ihn bremsen: mit allem, was wir wissen und umsetzen können. Umkehren können wir ihn nicht. Nur wenn weltweit auf allen Gebieten die Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung die obersten Prinzipien unseres Handelns werden, können wir den Lebensraum für unsere Kinder und Enkel erhalten.

Wenn ich „weltweit“ schreibe, meine ich damit selbstverständlich auch Groß Borstel! Hier ist mit dem RISE-Prozess Veränderung möglich. Ein Lackmus-Test für den Nachhaltigkeitswillen der Hamburger Regierungsparteien wird die Umgestaltung der Borsteler Chaussee sein. Bisher verweigerte die Innenbehörde, Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten zu genehmigen – der Durchgangsverkehr muss ja durch unser Dorf fließen! Wird in dem Konzept für die Umgestaltung der Borsteler Chaussee neben besseren Fuß- und Radwegen auch eine

echte Reduzierung der klima- und gesundheitsschädlichen Verkehrsmenge stehen? Ein großräumiges Verkehrskonzept, das den Durchgangsverkehr im Norden über die Alsterkrugchaussee, vom Ring 2 über Rosenbrook und Nedderfeld führt und so unsere Wohngebiete und die Borsteler Chaussee deutlich beruhigt? Am 2. Dezember soll im Stadtteilbeirat das sogenannte Integrierte Entwicklungs-Konzept (IEK) in der Beiratsitzung vorgestellt werden. Dann werden wir mehr wissen.

Was das Verkehrskonzept für die Borsteler Chaussee mit dem Klimawandel zu tun hat? Wenn „Der Autoverkehr muss fließen!“ weiterhin das Primat der Verkehrspolitik ist, dann wird sich nichts an der Aufenthaltsqualität im Stadtteil ändern. Wenn die Mobilitätswende gelingen soll, muss neben Alternativen zum Verbrennungsmotor und mehr Radverkehr auch der ÖPNV näher an die Hamburger Bürger heranrücken: Statt Milliarden in den Bau der U 5 zu verschwenden, die frühestens 2040 fertig sein soll, wäre es ein Zeichen von Weitsicht, schnell ein intaktes, oberirdisches und nutzerfreundliches Stadtbahnnetz zu installieren. Es wäre deutlich klimafreundlicher. Berlin ist schon so weit, die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren, und baut viele stillgelegte Tram-Strecken wieder auf.

Liebe Borstelerinnen und Borsteler, ich weiß heute beim Schreiben dieses Textes nicht, wie die Wahl am 26. September ausgehen wird und welche Koalitionen daraus entstehen werden. Aber ich weiß, was immer man uns erzählen wird: Wir haben keine Alternative zur Veränderung. Wir schaffen das. Yes, we can. Los geht's.

Herzlich, Ihre Ulrike Zeising

INHALT

- 5** Lesung: Hermann Schulz „Therese“
- 6** Adventsmarkt Ankündigung
- 7** Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. September 2021
- 9** Oktoberblues | Jürgen Huwil Wahlen
- 10** Häuser, die Geschichten erzählen: Das Haus am Ende der Borsteler Chaussee
- 16** Sichere Passwörter
- 18** Erste Geige | Micaela Storch-Sieben
- 21** „Unerhört“ – Konzert der Freunde des Stavenhagenhauses
- 22** Kleinanzeigen | Versteh' ich nicht
- 23** Der KuKuK muss zu Hause bleiben Ein
- M** vielschichtiger Ort | CPSinger
- 26** Persönlich gesehen: Silke Bülow-Fischer
- 28** Besuch im Polizeimuseum in Alsterdorf
- 29** Hamburgs jüdische Polizeibeamte: verdrängt, verfolgt, vergessen
- 30** Maler in Groß Borstel: Peter Paulwitz-Matthäi
- 33** Am Beispiel eines Postkastens
- 34** Leserbrief
- 36** Vögel in Groß Borstel: die Rotkehlchen
- 40** Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- 41** Wichtige Rufnummern | Impressum
- 43** Aus den Kirchengemeinden
- 44** LAB | Lange Aktiv Bleiben
- 45** Termine: Kunstklinik | martini erleben | Geschichtswerkstatt Eppendorf
- 46** Sport: Bewegen mit Ünnerweisung op Platt | Wendo Kurse von Ossara e.V.

DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

Besuch beim Maler Peter Paulwitz-Matthäi und bei der Violinistin Micaela Storch-Sieben, ein Bericht über das Haus am nördlichen Ende der Borsteler Chaussee.

Wie immer auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



DER BOTE VORGELESEN

SPRECHERIN: STEFANIE SCHMID

Zwei Geschichten über interessante Personen aus Groß Borstel und ein Bericht über ein geschichtsträchtiges Haus am nördlichen Ende der Borsteler Chaussee.

Kostenfrei auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



BOXEN KICKBOXEN LIL' DRAGON POINTFIGHTING KARATE SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h
Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 13. OKTOBER 2021 UM 19:30 UHR IN DER KIRCHE ST. PETER, SCHRÖDERSWEG 1 - 3.

**ALLE INTERESSIERTEN GROSS BORSTELER SIND WIE
IMMER HERZLICH EINGELADEN. IHR VORSTAND**

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 8. September 2021, abgedruckt im Groß Borsteler Boten vom Oktober 2021
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung:

Der Autor Hermann Schulz liest aus seinem neuen Buch „Therese“ über die Leiterin einer Jugendeinrichtung in Groß Borstel (1919 bis 1933), die aus Togo stammte.

HERMANN SCHULZ: „THERESE“

**BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG | MITTWOCH, 13. OKTOBER |
AB 19:30 UHR – NACH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG | KIRCHE ST. PETER**

Hermann Schulz besucht Groß Borstel am 13. Oktober erneut, und er stellt dann seinen frisch erschienen Roman vor.

Die Lesung, die Kirchengemeinde und Kommunalverein gemeinsam organisieren, findet nach der Mitgliederversammlung des Kommunalvereins um 19.30 Uhr in der Kirche St. Peter statt. Eintritt ist frei. Die dann geltenden Coronavorschriften sind zu beachten.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches unter allen, die uns eine Mail mit dem Betreff „Therese“ an redaktion@borsteler-bote.de schreiben.

Die Redaktion

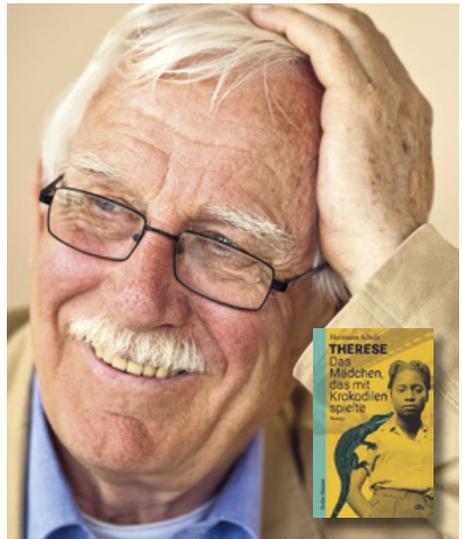


Foto: Volke Bannert



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de



ADVENTSMARKT AM 27. + 28.11.2021

Wir wissen nicht, wie das Hygienekonzept Ende November 2021 aussehen wird, sind aber optimistisch, dass der Adventsmarkt endlich in diesem Jahr wieder stattfinden kann.

Aufgrund der bestimmt noch vorhandenen Einschränkungen haben wir uns entschlossen, den Adventsmarkt an zwei Tagen stattfinden zu lassen. Er findet am 1. Adventswochenende im Stavenhagenhaus statt. Samstag, 27.11.2021 von 13 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag, 28.11.2021 von 11 Uhr bis 17 Uhr. Wie wir die Gäste empfangen können (2G,

3G etc.), müssen wir leider noch offenlassen. Eine Anmeldung zum Besuch ist nicht notwendig.

An alle Aussteller:

Wir bitten alle Aussteller, sich unter folgender Mailadresse adventsmarkt@grossborstel.de anzumelden. **Eine Anmeldung für nur einen Tag ist auch möglich!** Bitte entsprechend bei der Anmeldung angeben. Die Anmeldung kann ab 10.10.2021 bis 10.11.2021 erfolgen. Die Tischvergabe erfolgt im Anschluss per Rückmail.



Best Butcher Günther und Döhler

Wir eröffnen die Wildsaison.
Wildschwein, Reh und Hirsch direkt vom Jäger,
sowie hausgemachte Wildspezialitäten.

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Papenreya 4, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57 14 61 44, www.best-butcher.de

PROTOKOLL DER MITGLIEDER- VERSAMMLUNG AM 8. SEPTEMBER 2021

Die 2. Vorsitzende, Birgit Pflugmacher, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19:34 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder:

Thomas Jobst

† 29.6.2021 im 70. Lebensjahr

Esther Bejarano

† 10.7.2020 im 97. Lebensjahr

Hanne-Lore Pfeuffer

† 24.8.2021 im 95. Lebensjahr

Bernd Schnittler

† 24.8.2021 im 84. Lebensjahr

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Online-Mitgliederversammlung am 9. Juni 2021 (abgedruckt im Juli-Boten 2021) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden 20 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten:

a) Schulneubau

Frau Schneider und Herr Krimson von der Steg berichteten in der Beiratssitzung am 2.9.2021 über den geplanten Schulbau für die künftig 5-zügige Carl-Götze-Schule. Zwischen der Turnhalle und dem Pausenhof sollen zwei ineinander verschachtelte Gebäude entstehen, ein dreigeschossiger und ein eingeschossiger Bau. Im Erdgeschoss werden u.a. die Mensa mit Küche und drei Vorschulklassenräume entstehen, im ersten Stock zwei Klassenräume und Räume für die Verwaltung und im zweiten Stock drei weitere Klassenräume. Als Ausgleich für die zu fallenden Bäume soll das Dach begrünt werden. Baubeginn soll im Januar 2022 sein, die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2023 geplant. Während der Bauzeit wird die gegenüberliegende Fläche vor dem Gewerbegebiet und dem Sportplatz benötigt für Baucontainer und -materialien. Der im Rahmen des RISE-Prozesses geplante Umbau dieser Fläche kann nach Bauabschluss erfolgen. Im Brödermannsweg wird in dem Baugebiet ein Park- und Durchfahrtsverkehrsverbot entstehen.

Die Altbauten auf dem Schulgelände werden wahrscheinlich später saniert, eine Planung dafür gibt es noch nicht.

b) Freizeitflächen

Da der neue Spielplatz am Tarpenbeker Ufer, wie ursprünglich geplant, nun doch keine Ballspielfläche erhält, wird der kleine alte Spielplatz am gegenüberliegenden Ufer umgebaut. Dort sollen eine Ballspielfläche sowie terrassenförmige Sitzgelegenheiten mit Blick auf die Tarpenbek entstehen. In der o.g. Sitzung wurde angeregt, dort auch unbedingt Fahrradabstellplätze zu planen und in das Gelände zu integrieren. Der Vorschlag wurde aufgenommen.

Der erste Umbauabschnitt von Pehmöllers Garten ist fertig, jetzt soll der zweite Abschnitt begonnen werden. Die Erweiterung der Grünanlage soll an der Borsteler Chaussee weiterlaufen und einen Übergang zum Sport- und Spielplatz am Roggenbuckstiege und den dortigen Grünanlagen schaffen. Des Weiteren soll das Gebiet bis zum Borsteler Bogen einbezogen werden.

Die Projekte unter a) und b) gehören nicht zum RISE-Programm, sondern werden von der Stadt finanziert.

c) RISE

Für die RISE-Projekte soll die finale Finanzierung bis Ende des Jahres geklärt sein. Danach soll eine projektbezogene Beteiligung des Stadtteils stattfinden mit anschließender Umsetzung der abgestimmten Planungen; eine Fertigstellung ist bis 2027 geplant. Dieser Prozess soll in der nächsten Beiratssitzung am 2.12.21 vorgestellt werden. Zu den ersten umzusetzenden Projekten gehören eine Machbarkeitsstudie für den Umbau der Borsteler Chaussee, eine Konzepterstellung für die Sanierung und Nutzung des Trafo-Hauses und ein Nutzungskonzept für das Stavenhagenhaus. Die Liste dieser Projekte ist nicht verbindlich, es können jederzeit Nachträge eingereicht werden.

d) Petersen Park/Strüvergelände

Auf dem Strüvergelände werden die Gebäude abgerissen und es laufen die Vorbereitungen

für die Bauten an der Stavenhagenstraße, die von Otto Wulff errichtet werden.

e) KuKuK (Kultur und Kurzweil für Kinder)

Das KuKuK-Programm in der letzten Saison ist durch Corona häufig ausgefallen. Für das kommende Winterhalbjahr ruht das Programm, weil wir derzeit keine Veranstaltungen planen können.

f) Adventsmarkt

Der Adventsmarkt im Stavenhagenhaus wurde vom Bezirksamt genehmigt und wird am 27. und 28. November – erstmals an zwei Tagen – stattfinden. Nähere Infos dazu werden demnächst im Boten veröffentlicht.

Die 2. Vorsitzende leitet über zum Programm „Nicht göttlich, aber giftig-gut“ mit den Erzählkünstlerinnen Jessica und Nicole Stellbrink und beendet die Mitgliederversammlung um 20.10 Uhr.

gez. Birgit Pflugmacher

2. Vorsitzende

gez. Jana Wolfram

2. Schriftführerin

Hamburg, 9. September 2021

ACHTUNG - AN ALLE VERGESSLICHEN

EIN JAHR VERGEHT SCHNELL WIE IM FLUG

Die Beitragskasse hat noch nicht genug. Die säumigen Zahler sind herzlich gefordert: "Lauft schnell zur Bank, den Beitrag geordert", damit die Kasse wieder stimmt und die Schatzmeisterin frohe Miene einnimmt.

Der Beitrag pro Person beträgt 1,00 Euro pro Monat.
Für Paare: 1,50 Euro und Kinder 0,50 Euro pro Monat.
Konto des Kommunalvereins: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Auskünfte bei Monika Scherf | Telefon: 553 75 20



lieblingsmesser.hamburg

griff | klinge | schliff

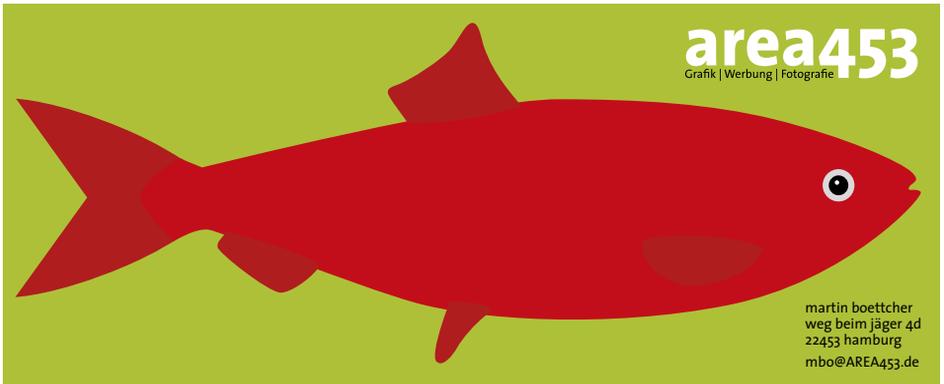
Hamburger Messerschmiede | Torsten Nitzsche

Papenreye 138
Strüver-Gelände
22453 Hamburg

+49 170 476 06 64
nitzsche@lieblingsmesser.hamburg
lieblingsmesser.eu

Kochmesseranfertigung
Messerbaukurse

Messer- und Scherenschliff
Griffbau | Neugestaltung | Reparaturen



area453

Grafik | Werbung | Fotografie

martin boettcher
weg beim jäger 4d
22453 hamburg
mbo@AREA453.de



OKTOBERBLUES

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Foto: Maria Reichter

Nun ist schon Oktober, oh Mann meine Güte,
wo sind nur die blühenden Tage jetzt hin?
Auch wenn ich sie noch so mit Eifer behüte,
ich kann sie nicht halten, es hat keinen Sinn.

Ich hege und pflege die Knospen im März,
ich preise den Juni, den Juli, August.
Und auch den September schließ ich in mein Herz.
Nur dieser Oktober, der weckt in mir Frust.

Da welken die Blüten, die Blätter verknittern,
die Sonne schafft kaum mehr den Blick über'n Deich.
Der Nebel bläst Trübsal und Blitze erzittern.
Die Luft schmeckt nach Regen – der Himmel graubleich.

„Ist das wohl die Analogie meines Lebens?“

So denk ich beim Schreiben, und hör' wie ich sage:
„Dein Leben war leidlich, doch nicht ganz vergebens –
und manchmal hat auch der Herbst schöne Tage.“

in Gedanken versunken... Jürgen Huwil



JOCHEN GERHARZ IMMOBILIENCONSULTING E.K.



Sie planen eine räumliche
Veränderung oder einen Objekt-
verkauf?

Ich stehe Ihnen mit Immobilien-
kompetenz zur Seite und setze
konsequent um, mit Fokus auf
Wohnen - Büro - Gewerbe in
Hamburg-Nord.

Ganzheitliche Leistungen rund um Immobilien:

- Kauf / Verkauf von Wohn-, Büro- und Gewerbeimmobilien bzw. Grundstücken
- Vermietung von Wohn-, Büro- und Gewerberäumen
- Wohnungsverwaltung
- Marktbewertung Ihres Objektes
- Finanzierungsanalyse und -vermittlung

- Dipl. Ing. Architektur
- Bankfachwirt
- Immobilienmakler

Brödermannsweg 88 • 22453 Hamburg
+49 175 800 900 2 • kontakt@gerharz-immobilien.de
www.gerharz-immobilien.de

Dies ist



Ganz am Ende der Borsteler Chaussee, hinter dem Senioren-Wohnheim, geht die feste Bebauung allmählich in einige Kleingartenanlagen über. Die Borsteler Chaussee endet in Kopfsteinpflaster und einer Kehre. Doch hinter der Lufthansa-Sportanlage steht noch in einem großen Garten ein einzelnes Haus, mit der Hausnummer 361.

Es erinnert mit seinem Baustil ein wenig an einen alten Bahnhof und ein an der Hauswand angebrachtes „DB“-Schild weist auch in diese Richtung. Tatsächlich gab es einmal Pläne, die Bahnstrecke der Güterumgehungsbahn vom Nedderfeld mit dem Flughafen zu verbinden. Doch diese Pläne wurden nie realisiert und das letzte Haus an der Borste-

unsere Villa!



Foto: www.arkiv-bildagentur.de

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN DAS HAUS AM ENDE DER BORSTELER CHAUSSEE

ler Chaussee steht mit dieser Idee in keinem Zusammenhang. Das Haus Nummer 361 hat eine ganz andere Geschichte.

Die Vorgeschichte beginnt im Jahr 1866/67. Nach dem Beitritt zum Norddeutschen Bund gaben Hamburg und die anderen Stadtstaaten ihre Wehrhoheit an Preußen ab. Ham-

burg wurde Standort des 2. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76. Bald danach, 1870, zog das Regiment in den Krieg gegen Frankreich. Am 17. Juni 1871 kehrten die Soldaten aus dem Krieg zurück und wurden mit einem Festakt auf dem Rathausmarkt empfangen. Einen Monat später, am 15. Juli 1871, konnten die Bataillone auch ihre neue große



Als noch Pickelhauben das Denken beeinflussen ...

Kaserne an der Bundesstraße zwischen Louisenstraße und Papendamm beziehen. Gesamtkosten für den Bau der Kasernenanlage damals: 860.000 Mark. Im Hof der Gebäude befand sich ein großer Übungs- und Exerzierplatz. Ihre Schießübungen absolvierten die Musketiere und Füsiliere aber in Groß Borstel. Am Rande des Hamburger Stadtgebietes, im Eppendorfer Moor, gleich neben der Alsterkrugchaussee, befand sich ein Schießplatz. Der Straßenname Kugelfang auf der anderen Seite der Alsterkrugchaussee erinnert noch an den alten Standort.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wandelte sich Groß Borstel vom Dorf am Nord-Westrand Hamburgs in einen beliebten Ausflugsort. Die 1891 eröffnete Rennbahn hinter dem Borsteler Jäger beschleunigte die Entwicklung. Der Schießplatz am Ortseingang passte wohl nicht mehr ins heitere Gesamtbild.

Bisweilen soll eine verirrte Kugel auch mal in die Wand eines Wohnhauses eingeschlagen sein. 1902/03 wurde am anderen Ende der Borsteler Chaussee im Borsteler Moor ein neuer Schießstand gebaut. Das war nicht



... wurde die (ehemalige) Kaserne in der Bundesstraße gebaut.

billig, denn der sumpfige Boden musste erst noch aufwändig entwässert werden. Schließlich entstanden hier sechs neue Schießbahnen, drei mit 300 Metern Länge, zwei mit 400 Metern Länge und eine mit 600 Metern Länge. Zur Anlage gehörte außerdem ein Mannschafts-Casino, ein Toilettenhaus, ein Pferdestall, ein Wachhaus und ein Wohnhaus für den Schießplatz-Kommandanten im Rang eines Unteroffiziers, mit seiner Familie. Der Bau der ganzen Anlage kostete 280.000 Mark.

Gegen Lagerkoller hilf die Lagerküche



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

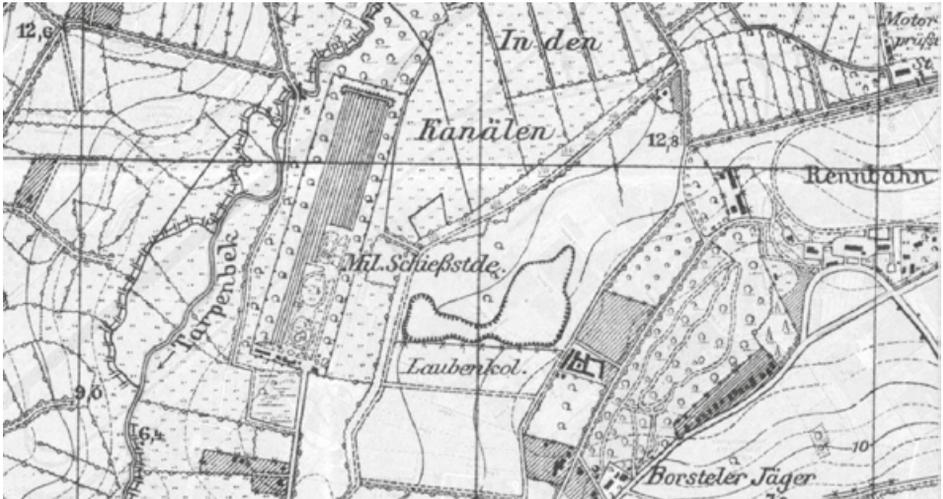
Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollastraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



Auf diesem Messtischblatt aus dem Jahre 1944 ist der Schießstand mit seinen unterschiedlich langen Bahnen detailliert zu sehen.



Abb. 578. Schießstände in Groß-Borstel, Anzeigerdeckung.

Foto | Privatammlung

Armee mit höchstens 100.000 Mann erlaubt. Hamburg blieb deshalb bis zur Wiederaufrüstung 1937 weitgehend ohne Militärpräsenz. Der Schießstand bestand aber offenbar weiter. In den 1930er Jahren übernahm hier Willi Fleischer das Kommando.

Im Zweiten Weltkrieg führten die Hamburger Kriegsgerichte unzählige Prozesse durch und sprachen dabei über 200 Todesurteile aus, zumeist wegen Wehrkraftzersetzung oder Fahnenflucht. Die Hinrichtungen wurden im Untersuchungsgefängnis am Holztenglacis und am Standortschießplatz Höltigbaum in Rahlstedt vollzogen. Für den Vollzug von Todesurteilen am Schießstand in Groß-Borstel konnten bisher keine Belege gefunden werden.

1914 zog das Regiment erneut in den Krieg. In den Schlachten an der Somme, um Arras und Flandern wurde die 3000 Mann starke Einheit des Krieges weitgehend aufgerieben. Nur knapp 450 Männer überlebten den Krieg.

Nach dem Krieg wurde das Regiment im Zuge des Versailler Vertrages demobilisiert. Dem Deutschen Reich war nur noch eine

Nach dem Ende des Krieges klagte die britische Besatzungsmacht zwischen 1945 und 1949 in den so genannten Curiohaus-Pro- →



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



CURIOHAUS
Dieses Gebäude wurde 1911 für die „Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schut- und Erziehungswesens“ als Lehrer-vereinshaus errichtet. Es wurde nach Johann Carl Daniel Curio benannt, der die Gesellschaft 1802 gegründet hatte. Im Mai 1953 ersetzte der NS-Lehrerbund den Vorstand zwangsweise ein und übernahm das Haus. 1946-1948 fanden hier Prozesse des Reichlichen Militärgerichts gegen SS-Angehörige statt, die für Verbrechen im h.Z. Neuenengamme verantwortlich waren.

Foto: Bernd Schür/ Wikipédia

Im Curiohaus fanden in der Nachkriegszeit Gerichtsprozesse gegen Kriegsverbrecher statt.

zessen etwa 500 Kriegsverbrecher an, Täter der Konzentrationslager Neuengamme und Ravensbrück, die Produzenten von Zyklon B und weitere Kriegsverbrecher. Es wurden insgesamt 102 Todesurteile ausgesprochen und 267 Haftstrafen verhängt. Einige dieser Todesurteile wurden auch auf dem Schießplatz am Ende der Borsteler Chaussee vollzogen. So wurden hier am 30. November 1945 Kapitänleutnant Heinz Eck, Leutnant zur See Hoffmann und der Marine-Oberstabsarzt Weispfenning hingerichtet. Sie wurden als Besatzungsmitglieder des U-Bootes U-852 für die Versenkung von bemannten Rettungsbooten nach der Versenkung des Frachters „Peleus“ verantwortlich gemacht.

Nach dem Krieg war das einstige Wohnhaus des Schießplatz-Kommandanten weiterhin von Willi Fleischer mit seiner Familie bewohnt, auch wenn er seine Funktion als Kommandant nicht mehr ausübte. Im Laufe der Jahre wurden die Anlagen und Gebäude



Foto: Martin Borchert

Das Haus am Ende der Borsteler Chaussee



Foto: Bernd Schür

Auch Nebengebäude blieben erhalten und werden heute noch genutzt.



Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

**Wir bieten Ihnen persönlichen
Hörgeräte-Service und
umfangreiche Beratung**

UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Hausbesuche uvm.



Vereinbaren Sie einen Termin.
Wir freuen uns auf Sie.

☎ **040 35 71 55 55**

✉ info@hoergeraete-lokstedt.de

des Schießplatzes nach und nach demontiert. Zuerst verschwanden die Schießbahnen, vermutlich schon im Zuge des ersten Flughafenbaus Ende 1948/49. In den 1970er Jahren wurden der Pferdestall und ein Mannschaftsgebäude abgerissen. Das Wohnhaus des Kommandanten sollte schon 1955 abgerissen werden, blieb aber stehen.

Das Haus mit der Nummer 361 besteht eigentlich aus zwei Teilen. Im vorderen Teil befand sich ein Mannschaftsraum für das Personal des Wachhäuschens am Eingang der Anlage. Im hinteren Teil des Hauses, ebenfalls im Erdgeschoss, die Wohnung des Kommandanten. Das Dachgeschoss wurde als Lagerraum für Heizkohlen genutzt. Diese konnten über eine Luke mit einem Kran ins Dach gezogen werden. Gleich hinter dem ehemaligen Kommandantenhaus blieb noch ein zweites Gebäude bis heute stehen. Das ehemalige Toilettenhaus des Schießstandes wird heute als Gartenlaube genutzt.

Willi Fleischer hatte nach dem Krieg seinen Neffen Udo Evers, der Waise geworden war, als Sohn angenommen. Nach dem Tod seiner

Pflegeeltern übernahm Udo Evers 1972 das Haus und zog hier mit seiner Frau Heide ein.

Udo Evers arbeitete bei der Bahn und verzierte das Haus deshalb unter anderem auch mit einem DB-Schild. Seine Frau Heide arbeitete als Krankenschwester. Ihre Familie stammt aus Namibia, früher Deutsch-Südwestafrika. Aber das ist eine andere Geschichte.

Vom Schießstand ist nichts mehr zu sehen, die Natur ist zurück



Foto: Heide Schulz

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:
andreschulz@hamburg.de



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
 Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
 Hudtwalckerstraße 11
 22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
 Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
 kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

SICHERE PASSWÖRTER

sichere Passwörter

3b04€72 0€1FCSP1910i

SICHERHEIT IST LEICHT ERREICHT

Datensicherheit ist nicht nur in Zeiten von Home Office ein wichtiges Thema. Ob E-Mail, Online-Shopping, Karriereportal oder Cloud: Wer seine Daten schützen möchte, ist auf sichere Passwörter angewiesen.

Um sichere Passwörter zu finden, lohnt es sich zu verstehen, wie Hacker Passwörter knacken. Im Folgenden zeigen wir zwei häufig von Hackern genutzte Methoden.

Die erste Methode wird „Brute Force“ genannt. Bei ihr probieren Hacker alle möglichen Kombinationen der Reihe nach durch. Mit dieser Methode findet man sicher jedes Passwort. Sucht man zum Beispiel ein Passwort mit fünf Zeichen und nur Kleinbuchstaben, beginnt man bei aaaaa. Dann folgt aaaab, aaaac bis man bei zzzzz ist.

Nutzt man längere Passwörter mit Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen, steigt die statistische Möglichkeit der Kombinationen schnell an. Hierdurch wird eine Entschlüsselung mittels Brute Force unpraktikabel.

Zweite Methode: „Dictionary Attacks“. Durchprobiert werden Kombinationen von Wörtern bzw. Zeichengruppen. Die meisten Menschen verwenden ganze Wörter und Zahlenkombinationen, da sie sich deutlich besser merken lassen. Eines der weltweit am häufigsten verwendeten Passwörter ist zum Beispiel „password“. Dictionary Attack kombiniert Wörter, Zahlen oder Zeichengruppen. Die Grundlage kann zum Beispiel ein Wörterbuch sein oder auch eine Liste an bekannten, häufig verwendeten Passwörtern. Diese Listen beinhalten auch Passwörter, die sich aus einer Reihenfolge auf der Tastatur ergeben (z. B. QWERTZ, 1q2w3e4r). Für einen Menschen ist das Durchgehen aller Kombinationen ein riesiger Aufwand, für Computer lässt sich das jedoch gut automatisieren.

Auch können Passwörter geknackt werden, die trickreich verfremdet wurden. „ElbeSchloss9753“ kann mit Zahlen und Son-

derzeichen in „€lbeSchloss9753“ und beim Wechsel von Groß- und Kleinschreibung in „ElBeSchlIoS9753“ verändert werden.

Einige User verwenden das gleiche Passwort für unterschiedliche Seiten und hängen ein Kürzel für die jeweilige Internetseite an: z. B. ElbeSchloss9753fb für Facebook.

Da sich solche Regeln gut beschreiben lassen, sind jedoch auch sie leichte Beute für Hackerprogramme.

Wie aber findet man sichere Passwörter?

Beispielsweise mit „Diceware“ (Anmerkung: Eine Kombination aus dem Englischen „Dice“ – Würfeln und Software). Man würfelt z. B. sechs Zahlengruppen von je fünf Zahlen und schaut dann in einer Diceware-Liste nach, für welches Wort die Zahlengruppe steht. Für die Zahlengruppen:

„13165-12326-26524-16235-23252-31531“

könnten die dazugehörigen Worte:

„segeln-Sonne-oft-Teil-gut-über“

sein. Solche Listen bieten zum Beispiel Forschungseinrichtungen im Internet an, sie sich mit der Entwicklung sicherer Passwörter beschäftigen.

Diese lassen sich zwar theoretisch wieder über eine Dictionary Attack finden, jedoch gibt es viel mehr Wörter als Zeichen, wodurch die mögliche Anzahl schnell so groß wird, dass eine Entschlüsselung Jahre dauern würde.

Eine weitere sichere Methode zur Passwortgenerierung ist die Verwendung der Anfangsbuchstaben eines Satzes. Dazu denkt man sich einen Satz aus, den man sich gut merken kann, und man verwendet immer nur die ersten Buchstaben. Zum Beispiel: „meine Tante geht jeden 3. Sonntag zum Brunch bei Kalle und Tina“. Die Anfangsbuchstaben ergeben: „MTgJ5zBbKuT“.

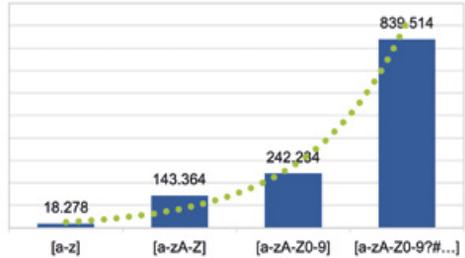
Nimmt man hier noch Ersetzungen durch Zahlen oder Zeichen vor, erhöht das die Kom- →

plexität drastisch, da ein Hacker den zugrunde liegenden Satz nicht kennen kann und weil der Satz sich nicht über Regeln abbilden lässt. Dies führt etwa zu :
„MT9j3\$zBbK+T“.

Mit der Verwendung von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen empfiehlt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Passwörter mit einer Länge von mindestens acht Zeichen. Verwendet man ganze Wörter, sollten es mindestens sechs Wörter sein.

Außerdem ist es empfehlenswert, einen Passwortmanager zu verwenden (bieten Anti-Viren-Programme mit an), sodass man sich nur ein wirklich sicheres Passwort merken muss, weil alle anderen Passwörter dann automatisch generiert werden können. Diese können dann problemlos 24 Zeichen lang sein, da man sie sich ja nicht merken muss.

Mittlerweile wird sogar davon abgeraten, Passwörter regelmäßig zu ändern. Denn das häufige Wechseln hat dazu geführt, dass die gewählten Passwörter meist einfacher oder untereinander ähnlich sind. Es gilt die Faustregel: lieber einmal ein gutes Passwort wählen, als ein schlechtes regelmäßig zu ändern.



Die Passwortsicherheit erhöht sich mit der Vielfalt der Zeichenkombinationen. Der Balken links zeigt beispielhaft Passwortkombinationen mit ausschließlich kleinen Buchstaben. Daneben eine Kombination aus Klein- und Großschreibung, und so weiter.

Empfehlungen findet man beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik auf der Webseite bsi.bund.de, wenn man dort „sichere Passwörter gestalten“ ins Suchfeld eingibt.

Johannes Schürmann



Service Kraft gesucht

Für die Gastronomie im Tennisclub TCGB in Groß Borstel suche ich ab sofort eine freundliche und erfahrene Servicekraft.



Ich biete Ihnen:

- ein tolles Betriebsklima
- nette Mitglieder und Gäste
- faire Bezahlung
- Trinkgeld

Ich erwarte:

- Zuverlässigkeit
- Ehrlichkeit
- Spaß am Job
- gute Umgangsformen

Ich freue mich auf Sie.
 Nähere Info: Dirk Schepmann 0172 – 317 56 16



Jochen Scherf, Tischlermeister

SCHERF *Möbeltischlerei*

Exklusiver Innenausbau:

<p><i>HOMELINE</i></p> <p>Schränke Schränkwände Küchen Badmöbel</p>	<p><i>OFFICELINE</i></p> <p>Börse Bank Büro</p>
<p><i>CREATIVLINE</i></p> <p>Unikate</p>	

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@schferf-moebeltischlerei.de →



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de



Foto: Ulrike Schöcher

ERSTE GEIGE

DIE VIOLINISTIN MICAELA STORCH-SIEBEN

Natürlich kann ein Pinselstrich in der Malerei alles zerstören. Aber man kann ihn korrigieren, übermalen, wegwischen, ausradieren. In der Musik ist das anders. Ein falscher Ton, schlagartig gehen im Auditorium die Augenbrauen kritisch nach oben. Ist der Ton hingegen genau getroffen, dann schmelzen die Seelen des Publikums dahin – leuchtende Gesichter blicken auf die Bühne. Der Musiker oder die Musikerin schwimmt auf der Welle der Begeisterung.

Zuvor ist Üben angesagt. Der Weg zum Meister oder zur Meisterin ist weit. Die Motivation kann nicht von jedem während der teils langen Ausbildung gehalten werden. Aber wenn man es geschafft hat, winkt der Lohn des Publikums.

Die Groß Borstelerin Micaela Storch-Sieben kann von diesem Weg erzählen. Sie ist eine vielbeschäftigte, viel gebuchte Violinistin, ausgebildete Konzertmeisterin, die Erste →



GÖNN DIR BEWEGUNG

Termine unter 0177 514 93 63 / info@fytt-location.de



GRILL-HAUS DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR
SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE
UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN
BEKOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS
ODER MIT VORBESTELLUNG

PER TELEFON: 040 68 28 51 49

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!

BORSTELER CHAUSSEE 120 • 22453 HAMBURG

Geige in verschiedenen Orchestern und Musikpädagogin. Micaela Storch-Sieben spielt mit bei den Elb-Violinen und im Barockwerk Hamburg. Sie konzertiert mit Bell' Arte Salzburg, dem Göttinger Barockorchester, Berlin Baroque, Exxential Bach, La Visione, Camera-ta Allegra, Concerto con Anima, Musica Baltica, dem Neuen Orchester (Köln), Le Concert Lorrain, der Lautten Compagny und als Aushilfe im Collegium 1704.

Und Micaela Storch-Sieben weiß, aller Anfang ist nicht leicht. Zu ihr kommen die ganz jungen mit ihrer ersten Geige oder die, die es im späteren Alter noch einmal wissen wollen bzw. mit dem Geigespielen beginnen wollen. Seit 1998 lebt Storch-Sieben in Groß Borstel. Lange Jahre im Moorweg, jetzt in der Köppenstraße 57. Ihre Schüler kommen auf Empfehlung; es spricht sich herum, dass die erfahrene Musikpädagogin behutsam an das zunächst nicht einfache Instrument heranführt.

„Musizieren im Kindesalter fördert die Konzentrationsfähigkeit und die sozialen Kompetenzen der Kinder“, meint Micaela Storch-Sieben, während die siebenjährige Juna die ersten Melodien versucht. Erfolgserlebnisse sind wichtig, sie sind die Grundlage und Motivation. Jede Unterrichtsstunde bringt neue Erkenntnisse.

„Auch Ziele sind wichtig. Der Einzelunterricht bereitet das gemeinsame Musizieren in der Gruppe vor“, berichtet Micaela Storch-Sieben. „Ich stelle die Verbindung zu den Orchestern der Schulen und Institutionen Hamburgs her, die es für alle Qualifikationsstufen gibt: für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche, Erwachsene.“

„Musizieren im Kindesalter fördert die Konzentrationsfähigkeit und die sozialen Kompetenzen der Kinder.“

Einmal jährlich veranstaltet Micaela Storch-Sieben ein Schülerkonzert, in dem sich alle Schüler begegnen und in einem gemeinsamen musikalischen Werk zusammenspielen. Zusätzlich gibt es von jedem Schüler einen kleinen kurzen Einzelbeitrag. Selbstverständlich alles nach den persönlichen Fähigkeiten und behutsam begleitet durch Micaela Storch-Sieben.

Ganz sicher werden die jungen Paganinis leuchtende Gesichter der Begeisterung erzeugen – nicht zuletzt bei Eltern und Großeltern, die im Publikum sitzen werden. Ein jährliches musikalisches Highlight unter Leitung von und mit Micaela Storch-Sieben.

Text und Foto Uwe Schröder

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungs-
widrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35

Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

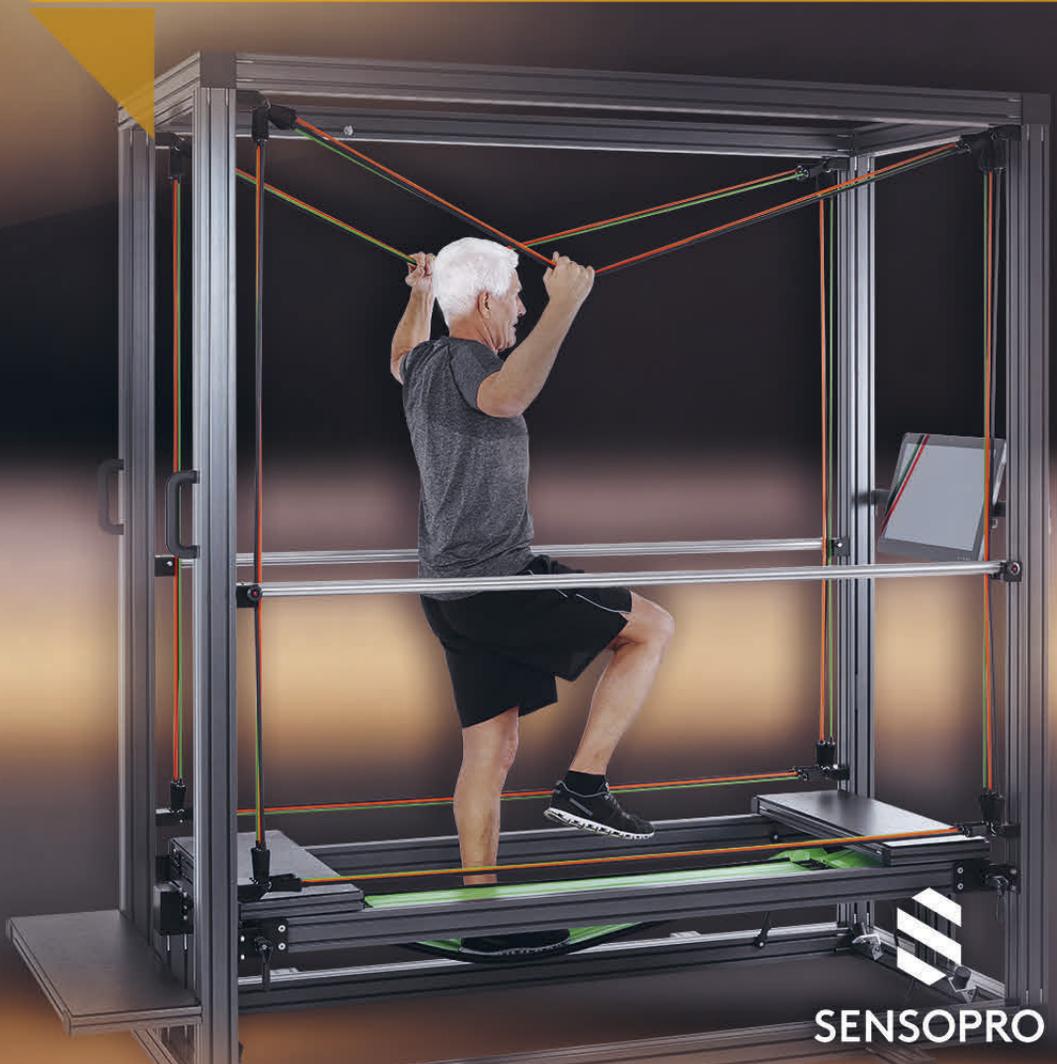
Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

JETZT GANZ NEU

DAS KOORDINATIONSKONZEPT FÜR JEDEN!

FÜR SCHNELLERE REHABILITATION, BESSERE GESUNDHEIT
UND MEHR FITNESS.

SENSOPRO eignet sich für Bewegungsmuffel, Spitzensportler, Verletzte,
Skifahrer, Senioren, Fussballer, Wanderer, Fitnessfreaks und DICH!



SENSOPRO

MEDALIFE 

GESUNDHEITZENTRUM PHYSIOTHERAPIE TRAINING

Borsteler Bogen 27
22453 Hamburg
Tel.: +49 40 553 78 22
www.medalife.de
Email: info@medalife.de

UNERHÖRT – KOMPONISTINNEN UND IHRE MÄNNLICHEN ZEITGENOSSEN

KONZERT DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

MONTAG, 25. OKTOBER 2021 | UM 20:00 | KIRCHE ST. PETER

Gudrun Wagner (Flöte) und Konstanze Kuß (Harfe) werden am 25. Oktober in der Kirche St. Peter Werke von Komponistinnen und ihren männlichen Zeitgenossen aufführen.

Am Anfang stand die Sicilienne von Maria Theresia von Paradis. Und dann kam die Begeisterung und die Frage: Es muss doch noch mehr unentdeckte Frauen geben, die so wunderbare Musik komponiert haben. Es gab sie - im Künstlerviertel Montmartre genauso wie am preußischen Hofe: z.B. Anna Amalia von Preußen. Sie war die jüngste Schwester von Friedrich dem Großen, und sie komponierte.

Dann das Wunderkind der Romantik: Clara Schumann. Sie war nicht nur eine berühmte Pianistin, sondern auch eine hervorragende Komponistin. Ein weiterer Name: Lili Boulanger. Sie erhielt im Alter von acht Kompositionsunterricht bei Gabriel Faure. Mit zwanzig gewann sie als erste Frau den Grand Prix de Rome. Sie starb mit 25.

Wer kennt noch Germaine Tailleferre? Obwohl sie erst 1982 starb. Sie wurde in der Nähe von Paris als Germaine Tailleferre geboren und änderte ihren Namen als junge Frau aus Trotz gegen ihren Vater. Er hatte sich geweigert, ihre musikalische Ausbildung zu unterstützen. Und heute?

Stellvertretend für viele steht hier die 85-jährige Sofia Gubaidulina. Sie ist eine hochrangige russische Komponistin und wohnt in einem kleinen Ort in der Nähe von Hamburg.

Es gibt also viel zu erzählen im Programm von Gudrun Wagner und Konstanze Kuß und Musik zu entdecken. Musik, die den Konzertsälen auch heute noch oft vorenthalten wird.

Spannend ist auch der Vergleich: Welche Musik wurde zur selben Zeit von Männern wie Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Gabriel Fauré geschrieben? Und wie begegneten sich Komponistinnen und ihre männlichen Kollegen?

In jedem Fall begeistert und inspiriert die Besetzung von Flöte und Harfe schon seit Generationen das Publikum. Die Brillanz und Leichtigkeit der Flötenklänge einerseits und der durchlässige und farbenreiche Klang der Harfe andererseits verschmelzen zu einem wunderbaren Klangerlebnis.



Maria Theresia von Paradis, Anna Amalia von Preußen, Clara Schumann, Lili Boulanger, Germaine Tailleferre, Sofia Gubaidulina, Konstanze Kuß und Gudrun Wagner

Die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Für die Teilnahme am Konzert ist vorab eine Anmeldung erforderlich. Dabei wird eine Liste mit Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer erstellt. Ebenso wichtig ist ihr Corona-Status – genesen – vor mehr als 14 Tagen 2-fach geimpft – aktueller Test (nicht älter als 24 Stunden).

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail in der Zeit vom 18.10. bis 22.10. jeweils von 15 bis 18 Uhr an. Telefon: 040 - 511 77 31, E-Mail: FreundeStavenhagenhaus@hotmail.de. Sie erhalten eine Bestätigung.

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

BACKSHOP

Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640

Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT

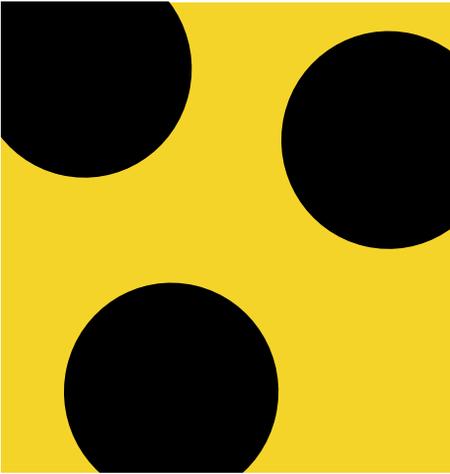


Foto: Nenu

Politischer Durchblick

Am Wochenende, vierzehn Tage vor der Wahl, konnte ich die lokalen Vertreter zweier klassischer Parteien beim Versuch des Straßenwahlkampfes beobachten. Kurz bevor ich die Bankomatbutze betrat, sah ich den politischen Vertreter Nummer 1 mit Informationsheft inkl. rotem Kuli auf eine ältere Dame einreden. Diese schüttelte bedächtig den Kopf, deutlich war ihr Blindenbutton zu sehen. Beim Verlassen der Bude sah ich Vertreter Nummer 2 ebenso mit Infoheft aber schwarzem Kuli ebenfalls auf dieselbe Frau einreden. Dass mir da noch irgendein Wahlkämpfer etwas von Durchblick erzählen möchte, das versteh' ich nicht. nanu@grossborstel.de

**Dieser Text vergeudet unter
Umständen ihre Zeit.
Empfindsame Gemüter
reagieren auf die Zeichen-
setzung mit unkontrollierter
Empörung.**

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXXI

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten
beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile
(pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten).

Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den
folgenden Monat.

Putzhilfe gesucht für Zweizimmerwohnung

1x monatlich 2-3 Stunden oder nach Absprache

Telefon: 040 – 511 84 49 AB

**Familie mit zwei Kindern sucht neues Zuhause
im schönen Gross Borstel.** Haus/Whg. zum Kauf,
ab 80 m². Garten oder Balkon bis ca. **600.000 €**.
Telefon: 0172 – 203 61 20

**Suche Nachmieter für eine möblierte 2 ZW
im DG eines 2 Familienhauses.** Die gemütliche
Wohnung ist 60 qm groß, hell und komplett
ausgestattet. Miete 1100 EUR inkl. NK.

Telefon: 040 – 57 12 95 41

Liebe Nachbarn, wir suchen ein Haus mit

Garten zur Miete. Ggf. können wir unsere
schöne Wohnung (110qm, 2 Balkone) zum Tausch
anbieten. Wir würden gern hier im Viertel oder
der Umgebung bleiben, freuen uns daher über
jeden Tipp. Herzliche Grüße, Familie L.

NeuesZuhauseGB@gmail.com | 0173 – 7120015)

Suche Arbeitsraum / Atelier. Hell, hoch,

ab 20qm. **Telefon: 0173 – 6142736** oder
kerstin.bruchhaeuser@gmail.com

Podologie (med. Fußpflege) - Hausbesuche.

Telefon: 0176 – 3921 2153

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel für
einen Oldtimer gesucht. **Telefon: 0177 – 553 44 99**

**Ich suche eine 1-2 Zimmer-Wohnung in Groß
Borstel** als Zweitwohnung. **Telefon:**

0172 – 433 51 01 oder Thielen@aufwellenlaenge.de

**VIERSICH
MARMELADE**
DAS GLAS MARMELADE VERLÄSST GROSS BORSTEL

Gelegenheitsleserin Antje C. aus Alsterdorf
hat sich per Mail um das Glas Marmelade be-
worben und hat nun für einige Sonntagsfrüh-
stücke einen Gruß aus Groß Borstel auf dem
Tisch. Nicht das Schlechteste.

Martin Boettcher

DER KUKUK MUSS ZUHAUSE BLEIBEN

DER KUKUK KANN WEITERHIN NICHT FLIEGEN

Liebe kleine und große Freundinnen und Freunde des KuKuK, nach den sinkenden Coronazahlen des Sommers wollte der Kommunalverein im Oktober die neue KuKuK-Saison 2021/22 mit einem fröhlichen Familientag starten, und bis zum März 2022 sollten schöne und lustige Nachmittage folgen. Mit großem Optimismus hatten wir ein Programm zusammengestellt, doch Corona hat uns erneut einen dicken Strich durch die Planung gemacht.

Die Institutionen – Kitas, Schulen, Kirche, Sportverein –, in denen Veranstaltungen stattfinden könnten, müssen sich nach wie vor an die vorgegebenen strengen Vorgaben, wie Gesundheitsauflagen und Personenzahlen, halten. Damit kann nicht allen Groß Borsteler Kindern zwischen drei und zehn Jahren die Möglichkeit gegeben werden, eine KuKuK-Veranstaltung zu besuchen.



KuKuK ist die Abkürzung für Kultur und Kurzweil für Kinder

Im Stavenhagenhaus wäre nach den amtlichen Vorgaben ein Familientag – beispielsweise mit einer Märchenstunde – für den Kommunalverein im Augenblick nicht durchführbar, da die Anzahl der Besucher für die einzelnen Räume vorgegeben ist, sodass eine freie Bewegung der Kinder untereinander sowie zu den Eltern bzw. Begleitpersonen nicht stattfinden kann. Um diesen Personenkreis zu schützen, kann eine Veranstaltung

und die Betreuung der Familien im Stavenhagenhaus vom Kommunalverein nicht geleistet werden.

Die aktuelle Situation macht den KuKuK sehr traurig, denn er vermisst euch sehr. So sitzt er still auf seinem Ast; er wartet dort und hofft, dass er recht bald wieder zu euch fliegen und mit euch singen kann. Bleiben wir weiter hoffnungsvoll und blicken nach vorne.

Dr. Birgit Pflugmacher

Fassadensanierer und Maurermeister hat Zeit!

Reparaturarbeiten,
Fassaden- und Klinkerarbeiten,
Maler- und Maurerarbeiten,
Trockenbau,
Abdichtungstechnik,
Steinreinigung.

Umfangreiche Erfahrung
und zuverlässig.



Tel. 0163 - 8 21 91 52
www.bau-robot.de



WIE KONNTE DAS NUR PASSIEREN?



TEXTILREINIGUNG

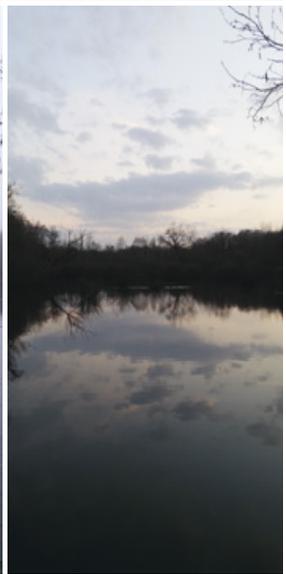
Unsere Dienste für Sie:

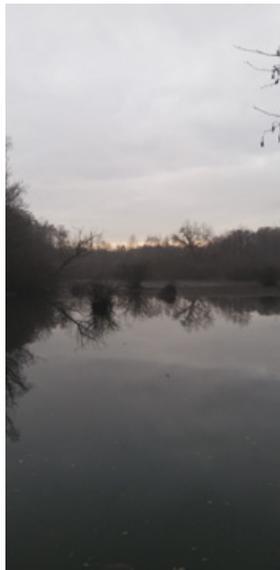
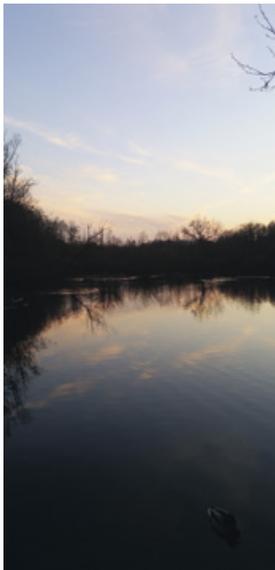
- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13





Ein vielschichtiger Ort

Auf meinem täglichen Arbeitsweg durch das Eppendorfer Moor bemerkte ich an einem Frühsommertag einen Fischreiher, der im satten Wasser auf Beute lauerte. Im Verlauf des anhaltend trockenen Sommers sank der Wasserspiegel mehr und mehr. Der Reiher stand auf dem Trockenen.

Ich begann die bedrückende Situation an diesem idyllischen Ort zu fotografieren. So entstand mit der Zeit eine Sammlung von Fotos, die die wechselnde Schönheit des Aussichtspunkts festhielten. Es bleibt zu hoffen, dass dieses von versiegelten Flächen umzingelte Kleinod nicht gänzlich verdorrt. Die Schönheit jedoch würde sicher alles tragisch überdauern.

Als Konstrukteur und Gestalter im Bereich Innenarchitektur pendele ich täglich von Alsterdorf nach Groß Borstel und behalte die Situation im Auge.

CPSinger

SILKE BÜLOW-FISCHER (57) PERSÖNLICH GESEHEN

KOMMUNIKATIONSTRAINERIN UND LIFE-COACH



Foto: Christian Fraude

Silke Bülow-Fischers Leidenschaft war die Psychologie schon zu Schultagen, und so hat sie nach einem Exkurs in die Immobilienwirtschaft dann auch schnell ihr Hobby zum Beruf gemacht. Seit 25 Jahren lebt die zertifizierte Kommunikationstrainerin und Life-Coach nun schon in Groß Borstel, seit acht Jahren arbeitet Silke Bülow-Fischer in Ihren Räumlichkeiten an der Borsteler Chaussee 17 mit ihren privat Klienten und coacht auch Firmen im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Bote: Liebe Frau Bülow-Fischer, welcher Weg hat Sie nach Groß Borstel geführt?

Silke Bülow-Fischer: Wie ich es auch schon bei einigen anderen portraitierten Groß Borsteler gelesen habe, war es auch bei mir der Zufall, der mich in diesen schönen Stadtteil geführt hat. Mein Mann und ich haben eine größere Wohnung gesucht. Und so zogen wir recht schnell von Alsterdorf hier her.

Bote: Und weil es Ihnen so gut gefiel, haben sie dann auch gleich hier nach Räumlichkeiten für Ihre Sitzungen und Kurse gesucht?

Silke Bülow-Fischer: Ja, ich finde, ich passe sehr gut mit meinem Kommunikationstraining und meiner Arbeit als Life-Coach in diesen lebendigen, grünen Stadtteil. Hier gibt es viel Austausch, wir begrüßen uns hier und sprechen miteinander, wenn wir uns begegnen.

Bote: Kommen die meisten Ihrer Klienten denn auch aus unserem Stadtteil? Darf ich das fragen?

Silke Bülow-Fischer: Meine Klienten kommen aus den unterschiedlichsten Himmelsrichtungen, aber einige kommen natürlich auch aus Groß Borstel und suchen hier mit mir nach anderen Lebenswegen oder neuen Sichtweisen auf das eigenen Fühlen und Handeln. Meistens geht ein Kommunikationstraining dem Life-Coaching voraus, denn Unstimmigkeiten mit dem Partner, der Familie, den Freunden oder Kollegen zu besprechen, ohne den Gesprächspartner zu verletzen, bedarf des regelmäßigen Trainings – allein, zu zweit oder in Gruppen.

Bote: Auf Ihrer Homepage habe ich gelesen, dass Sie auch Yoga-Kurse anbieten. Was muss ich tun, um daran teilzunehmen?

Silke Bülow-Fischer: Ein gesundes, achtsames Körpergefühl hilft sehr beim Erreichen der psychischen Widerstandsfähigkeit. Und dafür biete ich Kundalini-Yoga-Kurse für bis zu vier Personen hier bei mir an. Anmelden können Interessierte sich unter 040 – 57 20 13 61 oder unter info@buelow-fischer.de. Zum Glück haben wir Menschen uns im Vergleich zu früheren Generationen weiterentwickelt. Heute wollen wir über unsere Probleme sprechen und versuchen sie dadurch zu lösen. Gerade viele ältere Menschen haben noch Kindheits-Traumata aus den Nachkriegsjahren. Heute hat die Corona-Pandemie verstärkt psychisches Unwohlsein hervorgerufen, der Lockdown hat gerade bei Singles zu Verein- →

samung geführt. Auch über solche Themen spreche ich mit meinen Klienten, und auch ich bilde mich regelmäßig mit Hilfe von Supervisionen fort und lerne ständig dazu. Gemeinsam haben wir bis jetzt eigentlich immer verborgene Wege aufgedeckt, die das Wohlbefinden verbesserten.

Bote: Das hört sich wirklich sehr konstruktiv und positiv an. Haben Sie auch noch drei Wünsche für Ihre persönliche Zukunft?

Silke Bülow-Fischer: Ich wünsche mir, dass ich langfristig wieder Präsenz-Sitzungen durchführen kann, denn digitale Meetings eignen sich nur sehr bedingt für ein Kommunikationstraining/Life-Coaching und noch viel weniger für meine Entspannungskurse. Dann wünsche ich mir Gesundheit und Zufriedenheit für mich und meine Familie, und zu guter Letzt erhoffe ich mir endlich eine richtig gute Gastronomie in unserem schönen Groß Borstel.

Bote: Herzlichen Dank, liebe Frau Bülow-Fischer!

Marion Liebermann

WingTsun **KAMPFKUNSTAKADEMIE**

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



ENTWICKELE
DEINE STÄRKEN!

Selbstverteidigung



Neue Gruppen! Melde Dich jetzt an!

040 - 69 60 63 10
ewto-akademie-hamburg.de



JÜRGENS

Fliesen & Innenausbau

- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Trockenbau
- ◆ Badsanierung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Vermittlung • Beratung • Verkauf

Waterloostraße 31 ♦ 22769 Hamburg
 Telefon: 040 - 29 89 16 20
 Mobil: 0176 - 64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de
www.fliesen-juergens.de



Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
 (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



Stadtperle

HAMBURG GmbH

Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
 Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
 Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

IM MUSEUM DER POLIZEI BEI MUCKI PINZNER UND CO

EIN STREIFZUG DURCH DEUTSCHLANDS GRÖSSTES POLIZEIMUSEUM

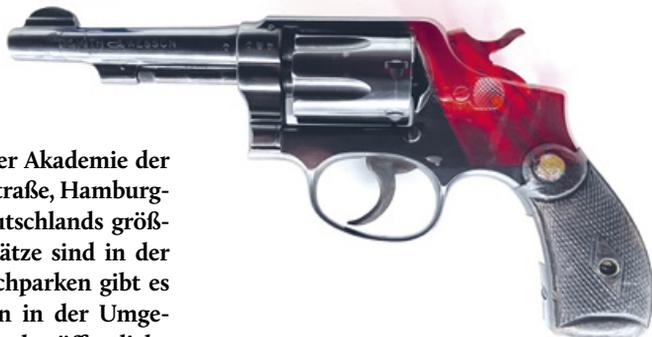


Foto: Martin Boettcher

Mitten auf dem Gelände der Akademie der Polizei an der Carl-Cohn-Straße, Hamburg-Alsterdorf, findet man Deutschlands größtes Polizeimuseum. Parkplätze sind in der Gegend rar, und zum Falschparken gibt es definitiv zu viele Polizisten in der Umgebung. Daher empfiehlt sich der öffentliche Nahverkehr oder ein halbstündiger Spaziergang durch das Eppendorfer Moor, die Wilhelm-Metzger-Straße durch die Bilser Straße zur Carl-Cohn-Straße.

Am Empfangscontainer werden der Ausweis und das Impf-Zertifikat kontrolliert, dann folgt man einer blauen Markierung zum ehemaligen Wirtschafts- und Kantinegebäude für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der „Mackensen-Kaserne“.

Im Eingangsbereich sind neben der Kasse und einem kleinen Museumsshop, Spintschränke und Getränke-Automaten zu finden. Die über drei Stockwerke reichende Ausstellung beginnt mit der Vorgeschichte der Hamburger Polizei bis zur französischen Besetzung 1806 - 1814, als die polizeilichen Aufgaben noch auf eine Vielzahl von Institutionen aufgeteilt waren. Die in der Franzosenzeit durchgeführte Zusammenfassung zu einer Einrichtung wurde zwar nach der Vertreibung der Franzosen zurückgenommen, doch erkannte man schnell den ordnungsschaffenden Sinn einer organisierten Polizei. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Polizei durch die Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte und ihre politischen Veränderungen, mit vielen Fotos und Ausstellungsstücken der letzten 200 Jahre, wie zum Beispiel die Dienstwaffen, die Kopfbedeckungen oder die Kellen der Verkehrspolizei. Des Themas „Hamburger Polizei im Dritten Reich“ wird sich genauso klar und offen gewidmet wie des Einsatzes der Beamten bei der Sturmflut 1962 oder den Häusern der Hafenstraße.

Der zweite Stock handelt vom Arbeitsalltag der Polizisten, vom Einsatz bis zur Spurensicherung am Tatort, von der Erkennungsdienstlichen Behandlung bis zum Phantombild, von der Prävention bis zur Flugsimulation im Polizeihubschrauber.

Der dritte Stock, der nur für Personen ab 14 Jahren empfohlen ist, zeigt berühmt-berühmte Verbrecher und Kriminalfälle aus verschiedenen Zeiten: Julius Adolf Petersen, genannt „Lord von Barmbeck“, der es um 1900 mit seiner „Barmbecker Einbrechergesellschaft“ auf 200 Komplizen, 20 Meter Polizeiakten und 3000 Anzeigen gebracht hat. Die Spezialität der Bande waren Safeaufbrüche mit dem sogenannten „Knabbergeschirr“. Ein derart geöffneter Safe ist im Original ausgestellt. Ebenfalls zu sehen ist der Smith & Wesson-Revolver, mit dem der Auftragsmörder Werner „Mucki“ Pinzner den Staatsanwalt Wolfgang Bistry, seine eigene Frau und sich selbst im Polizeihochhaus erschoss, sowie ein Notizbuch, das eine auf einen Polizisten abgeschossene Kugel aufhielt und dessen Leben rettete.

Alle Fälle sind mit Beweisstücken, Ton- oder Filmaufnahmen und Auszügen aus Protokollen aufbereitet und gut erklärt.

Ehrenamtlich arbeitende, überwiegend ehemalige Polizeibeamte stehen für Fragen und mit so mancher Geschichte aus dem Alltag eines Polizisten bereit. Mit großer Kenntnis und aller Seelenruhe erklären sie Eigenheiten der Polizeiarbeit.

Martin Boettcher

„JUDEN BRAUCHEN WIR HIER NICHT!“

SONDERAUSSTELLUNG: HAMBURGS JÜDISCHE POLIZEIBEAMTE - VERDRÄNGT, VERFOLGT, VERGESSEN (1918 - 1952)

24. OKTOBER BIS 21. NOVEMBER 2021 | DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG | 11:00 - 17:00 UHR |

Im Gedenkjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gibt es vom 24. Oktober bis zum 21. November eine Sonderausstellung im Hamburger Polizeimuseum.

Der an den Hamburger Polizeihauptwachmeister Rudolf Cracauer gerichtete demütigende Ausruf „Juden brauchen wir hier nicht!“ ist Namensgeber der Ausstellung. Begleitet von 34 Biografien betroffener Beamter und ihrer Familien, wird der Umgang der Polizei mit Mitarbeitern in der Zeit der Weimarer Republik, des Dritten Reiches und der jungen Bundesrepublik aufgezeigt. Der Einfluss der jeweiligen Staatsformen auf den Polizeiapparat und die tägliche Arbeit werden im Besonderen dargestellt.

Der renommierte, ehemalige Kriminaldirektor Martin Bähr hat drei Jahre im Staatsarchiv zu den Lebensgeschichten von 47 Polizisten geforscht, die Juden waren, mit Jüdinnen verheiratet oder auf andere Weise betroffen waren: „Fast alle wurden nach der Machtergreifung aus der Polizei entlassen. Diejenigen, die nicht nach Südamerika oder Palästina emigrier-

ten oder vor Kriegsbeginn ausreisen durften, wurden deportiert und ermordet, mussten Zwangsarbeit leisten oder fielen der Euthanasie zum Opfer.“

Eine Aufarbeitung dieses Themas hatte es bisher in der Hamburger Polizei nur mit unzufriedenstellenden Ergebnissen gegeben.

Martin Boettcher



Einer von 47: Carl Riemann, 1893 geboren, war Polizeileutnant, bis er 1930 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand ging. 1941 wurde er im Zuge der Euthanasie ermordet. Seine Frau war Jüdin und überlebte die NS-Zeit.

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66

Mail: info@fahrerschulehoepfner.de

Internet: www.fahrerschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30

4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00



PETER PAULWITZ-MATTHÄI

MALER IN GROSS BORSTEL

„Für mich gab es nie etwas anderes. Die Malerei beschäftigte mich Zeit meines Lebens“, beginnt Peter Paulwitz-Matthäi unser Gespräch im Wohnzimmer seiner Wohnung im Schrödersweg. Vor uns auf dem Tisch liegt eine Unzahl von Beispielen seiner Arbeit ausgebreitet, zumeist abgebildet in Büchern, Ausstellungskatalogen, Berichten in Zeitungen und Zeitschriften und einige Originale. Paule, unter diesem Namen kennen ihn viele im Stadtteil, hat ein bewegtes Künstlerleben hinter sich. Er zeigt auf verschiedene Stapel, und beginnt die jeweilige Geschichte zu erzählen, aus der sich die Bildwerke entwickelt haben.

Peter Paulwitz-Matthäi ist 1950 in Reutlingen geboren. Bereits mit 15 Jahren bekam er einen Kunstpreis der Jugend bei einem Wettbewerb seiner Geburtsstadt, vier Jahre später einen Kunstpreis der Oberstufe. Somit war klar, welchen beruflichen Weg er einschlagen würde. Nach dem Zivildienst studierte Peter Paulwitz-Matthäi in Marburg. Abschluss: Diplompädagoge, Freier Maler und Grafiker. Dann schloss er ein Zweitstudium an der Kunstakademie in Stuttgart an: Kunsterzieher an Gymnasien. Das Referendariat brachte ihn nach Hamburg, hier schloss er mit dem 2. Staatsexamen ab.

„Eines meiner ersten großen Projekte in Hamburg“, Paule zeigt auf einen Stapel Zeitungsausschnitte, „war zusammen mit Professor G. Möller von der HfBK der Entwurf und die künstlerische Betreuung eines zweijährigen Bildhauerprojektes für die Kulturbehörde zum Thema ‚Kunst im öffentlichen Raum‘. Und zwar mit Insassen der Strafvollzugsanstalt Fuhlsbüttel.“ Peter Paulwitz-Matthäi beschreibt amüsiert die umfangreichen Bedenken der Anstaltsleitung, den Insassen die für die Steinbearbeitung notwendigen Werkzeuge zu überlassen. Aber seine „Knackies“ waren ausgesprochen fleißige und sehr dankbare Schüler. Die Projektteilnehmer nutzten Stemmeisen und Hammer nicht, um aus Santa Fu auszubrechen. Sie schufen eine Reihe anspruchsvoller Statuen, die nach dem Abschluss des Projekts in Hamburg im öffentlichen Raum ausgestellt wurden und teilweise heute noch in Hamburg zu bewundern sind.

Ab 1986 kombinierte Peter Paulwitz-Matthäi seine Malerei mit einer Tätigkeit als Kunstpädagoge. Er mietete bei Steffi Grau vom Zeppelin-Theater die erste Etage des Theaterschiffes, das im Alsterkanal am Kaiser-Friedrich-Ufer liegt. Dort bot er zunächst auf freiberuflicher Basis verschiedene Kurse an: Mal- und Zei- →

chenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Mappenvorbereitung für Kunsthochschulbewerber, künstlerische Workshops. Ferner veranstaltete er zahlreiche Ausstellungen, Lesungen und Konzerte im Atelier.

Seit Mitte der neunziger Jahre war Peter Paulwitz-Matthäi als künstlerischer Co-Leiter bei der Ausbildung von Kunsttherapeuten tätig, zum Beispiel für die Arbeit mit Drogenabhängigen. Peter Paulwitz-Matthäi ist Mitgründer und war im Vorstand des Berufsverbands Gestaltorientierter Kunsttherapeuten (BGK), und er ist Mitglied im Bund Bildender Künstler (BBK) Hamburg.

2001 übernahm er eine Tätigkeit als Kunstlehrer im Hamburger Schuldienst. Er unterrichtete die Schüler zunächst noch in seinem Atelier auf dem Alsterkanal. Später mietete er sich im Künstlerhaus Sootbörn ein, in dem er bis heute in einem geräumigen, lichtdurchfluteten Raum (Nordlage) arbeitet und seine Werke einlagert.

„Ich bin nicht so ein Ausstellungsmensch. Im Vergleich zu anderen habe ich wenige Ausstellungen gemacht.“ Vielleicht ist Peter Paulwitz-Matthäi zu sehr in seiner Arbeit verhaftet. Er ist malerisch ständig bemüht, einen Ausdruck für seine Empfindungen zu schaffen. Thematisch können es Gerüste an



Eines der neueren Blumenbilder

Gebäuden sein oder einfache Steine bzw. große Felsbrocken, die ihn lange inspirieren und die Ausgangspunkt seiner Arbeiten sind. Oft fotografiert er die Gegenstände, legt die Abzüge auf einen Architekturkopierer bei Repro Lüdke in der Schlüterstraße, vergrößert sie extrem und arbeitet anschließend darauf mit →

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

„IMPFFEN JA ODER NEIN?“

Diese Entscheidung kann vieles verändern. Auch unsere Beziehung zu unserer Familie, unseren Freunden. Der Workshop „Was die Pandemie verändert“ bietet Ihnen einen Erfahrungsaustausch und viele Informationen:

19.10. bis 09.11.2021, immer dienstags ab 18 Uhr. Kosten: 25€/Termin oder 99€/Kurs.

Seien Sie dabei. Ich freue mich auf Sie.

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de



Farbe. Teilweise akribisch genau, zum Teil aber auch spontan-expressiv. Bis die Fotovorlage kaum noch zu erkennen ist, dafür aber die Handschrift und der typische Stil von Peter Paulwitz-Matthäi.

Eine Zeitlang arbeitete Paulwitz-Matthäi zusammen mit Matthias Oppermann (s. Augustausgabe des Borsteler Boten) auf Bornholm. Dort kam es bei Peter Paulwitz-Matthäi zu einer Wiederentdeckung zarter Landschaftsskizzen und vorsichtiger Bleistiftskizzen. Sie erinnern entfernt an seine jetzige Phase, in der er, nach schwerer Krankheit, nur noch Blumen malt. „Jetzt denken alle, ich bin einer dieser Blumenmaler!“, wirft Paule halb ironisch ins Gespräch ein. Er zeigt mir einen Stapel auf Din-A4-Bögen gemalter Blumensträuße.

Wir machen uns auf den Weg in das Atelier im Künstlerhaus Sootbörn (Bote Januar 2020), um Fotos auch von den großformatigen Arbeiten zu machen. Sein Freund Gerd hilft, die großen Mappen aus dem Hochregallager zu ziehen. Wir bekommen nur einen kleinen Ausschnitt der Arbeit des Peter Paulwitz-Matthäi zu sehen. Und jede Arbeit ist mit einer Geschichte verbunden. Seiner Geschichte. Mit der Geschichte des Peter Paulwitz-Matthäi.

„Danke, lieber Paule, für den schönen Einblick in deine Arbeit.“

Uwe Schröder



Peter Paulwitz-Matthäi

Geboren 1950 in Reutlingen – lebt und arbeitet in Hamburg-Groß Borstel / Niendorf

Bernd Tielemann
Steuerberater

direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 · 22453 Hamburg · Tel.: +49 (40) 55 00 86-89 · Fax: +49 (40) 55 00 86-90
www.direktiv-steuerberatung.de · E-Mail: bt@direktiv-steuerberatung.de

AM BEISPIEL EINES POSTKASTENS

BESCHEIDSAGEN KANN HELFEN

Anfang September hat die Deutsche Post|DHL ihren Briefkasten an der Ecke Weg beim Jäger/Am Licentiatenberg abgebaut. Der Briefkasten hatte eine ungemein gute Lage, direkt neben den Bushaltestellen, zwischen mehreren Seniorenwohnanlagen und mitten im nördlichen Teil Groß Borstels.

Die Deutsche Post|DHL befindet sich im Spagat zwischen wirtschaftlichem Erfolgsdruck durch die Aktieninhaber und einem Versorgungsauftrag, der aus dem ehemaligen Briefmonopol (bis 2007) stammt und heute im § 2, Abschnitt 2 des Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) festgelegt ist. Demnach soll die Deutsche Post dafür Sorge tragen, dass Kunden nicht weiter als 1000 Meter zum Postkasten laufen müssen. Auf der Karte kann man sehen, dass die 1000-Meter-Regel ganz knapp eingehalten wird. Aber ist es sinnvoll, einen Kasten mitten in der Wohnbebauung abzubauen, anstatt einen am Rand des Stadtteils? Man könnte sich ärgern und es beim Meckern belassen, aber es könnte ja auch sein, dass die Post sich gar nicht im Klaren ist, wie sehr der Postkasten fehlt. Wenn jeder, dem der Kasten fehlt, sich über eine der Kontaktmöglichkeiten bei der Deutschen Post|DHL meldet und dort seinen Wunsch nach Wiederaufstellung kundtut, könnte es sein, dass er bald wieder dasteht. Wäre das nicht ein Brief an die Post wert?

Kundenservice Deutsche Post | DHL :

Telefon: 0228 433 31 12

Brief: Deutsche Post AG, 53250 Bonn

Mail: impressum.brief@deutschepost.de

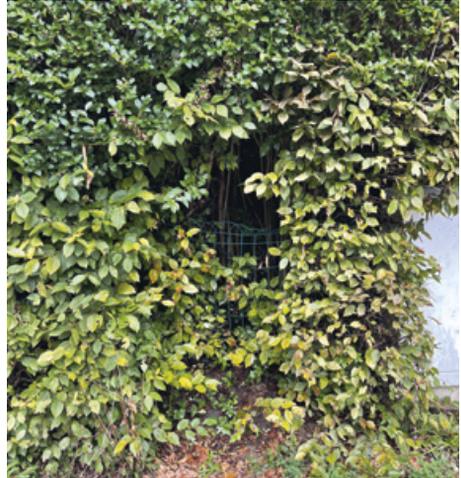
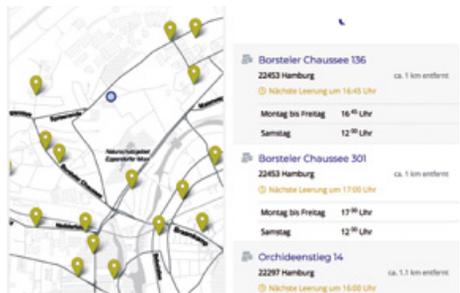


Foto: Martin Heescher

An der Ecke Am Licentiatenberg/Weg beim Jäger stand lange Zeit ein Briefkasten und war rundum von einer Hecke umgeben.



Quelle der Karte und der Daten: <https://onlinestreet.de>
(Der Postkastenfinder der DP|DHL kommt auf geringfügig kürzere Strecken)

§ 2 Qualitätsmerkmale der Briefbeförderung

2. Briefkästen müssen so ausreichend vorhanden sein, dass die Kunden in zusammenhängend bebauten Wohngebieten in der Regel nicht mehr als 1.000 Meter zurückzulegen haben, um zu einem Briefkasten zu gelangen. Briefkästen sind jeden Werktag sowie bedarfsgerecht jeden Sonn- und Feiertag so zu leeren, [...]. Dabei sind die Leerungszeiten der Briefkästen an den Bedürfnissen des Wirtschaftslebens zu orientieren; die Leerungszeiten und die nächste Leerung sind auf den Briefkästen anzugeben.



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Betrifft: Öffentlicher Nahverkehr | X35

Guten Abend,
eigentlich kann ich ja gar nicht schreiben, denn ich existiere ja nicht. Warum ich nicht existiere? Nun ja, Sie schreiben in dem Artikel über die Unnötigkeit des X35 und dass dieser immer leer durch Groß Borstel fährt.

Also muss ich, und auch andere Fahrgäste, nicht existieren und eine Geistererscheinung sein. Das wäre an sich nicht schlimm, wenn ich mich nicht höchst lebendig fühlen würde, mich gerade auch noch in den Arm gekniffen habe, um wirklich festzustellen, dass ich ein Wesen aus Leib und Blut bin. Merkwürdig, dass auch oft Menschen, keine Geister, in dem X35 sitzen. Dass ein Bus, der an seinem Ziel ankommt bzw. startet, wie jedes andere öffentliche Verkehrsmittel, erstmal nicht zu 100 Prozent voll ist, was soll's. Na ja, vielleicht werde ich morgen mal wieder eine Gestalt annehmen und nicht als Geist durch Groß Borstel schweben und dann ja vielleicht auch mal wieder in den X35 steigen. Dass ich diese Mail jetzt auch noch passenderweise zur Geisterstunde geschrieben habe ...

Aber jetzt mal ernsthaft. Ich finde die X35 eine gute Ergänzung des Busnetzes, denn ich persönlich finde es sehr angenehm, direkt und ohne umsteigen zu müssen – und ohne Zuschlag – in die Innenstadt zu fahren oder zu Planten und Bloomen oder zum UKE. Dass in Zeiten von Corona der ÖPNV eh nicht so voll ist wie vorher, wird hier völlig außer Acht gelassen. Ach ja, und die besagte Buslinie ist durchaus häufiger in letzter Zeit stark frequentiert, mal bis Gärtnerstrasse, mal bis Nedderfeld und immer häufiger auch bis zur Köppenstraße. Und die liegt ja wohl mitten in Groß Borstel. Also beim nächsten Mal vielleicht erstmal richtig hinschauen, bevor man behauptet, dass eine Buslinie immer leer fährt.

Es grüßt der Groß Borsteler Geist

Mathias Plös



Foto: Mathias Bechtler

Betrifft: Öffentlicher Nahverkehr | X35

Eigentlich weiß ich gar nicht, ob ich einen Leserbrief oder einen Beitrag für die Rubrik „Das versteh' ich nicht“ schreiben soll. Ich wundere mich darüber, dass zwar seit langer Zeit zu Recht das Angebot des Öffentlichen Nahverkehrs in Groß Borstel bemängelt wird, aber nun hat der HVV den X35 als zusätzliche Buslinie im Stadtteil eingerichtet, und im Boten wird sich darüber regelmäßig beklagt.

Mal ist er zu groß, mal zu leer, und nun lese ich gleich im ersten Artikel auf Seite 6, dass den X35 niemand bräuchte. Da kann ich Ih- →

Steinreinigung Rosenberg

- Pflaster und Natursteinreinigung vom Profi
- Gehweg und Terrassenreinigung
- Fugenerneuerung
- Imprägnierungsarbeiten
- Moos-, Algen- und Flechten-Entfernung

- Pflaster und Natursteinbeschichtung in mehreren Farben zur Auswahl
- Umfangreiche Erfahrung und zuverlässig

Robert



040 - 548 12 36
www.bau-robert.de

nen nur widersprechen! Ich freue mich sehr über den X35 in Groß Borstel und auch darüber, dass der X35 morgens nicht so voll ist wie der 114er. Auch kenne ich nicht nur Nachbarn aus Groß Borstel, die den X35 als gute Ergänzung empfinden, auch eine Bekannte aus Lokstedt, die ihre Kinder morgens zur Schule am Brödermannsweg bringt, nutzt den X35 gerne, um danach zur Arbeit in die Innenstadt zu fahren. Wer nicht versteht, warum der X35 so groß ist, der sollte die Linie einfach mal nutzen und dann merken, warum ein Gelenkbus eingesetzt wird. Groß Borstel liegt eben nur an dem einen Ende der Route.

Eigentlich ist der Kommunalverein und der Borsteler Bote doch für seine konstruktive Arbeit bekannt. Warum wird sich dann über ein gutes, zusätzliches Angebot des HVV beklagt? Eine zusätzliche Linie wie die X35 macht den Stadtteil nur noch attraktiver und erhöht die Lebensqualität. Warum wird im Boten nicht mal auf die Route des X35 eingegangen, um diesen besser auszulasten und im Stadtteil zu halten? Mit der X35 kann man nämlich nicht nur ohne umzusteigen zum UKE fahren, nur wenige Stationen weiter geht es über die Hoheluftchaussee mit vielen Einkaufsmöglichkeiten weiter zum

Grindel, diversen Instituten der Uni, zur Messe, dem Rödingsmarkt, Rathausmarkt und zum Hauptbahnhof. Auch das AK Wandsbek ist ohne umzusteigen mit der X35 erreichbar. Sicher nicht auf dem schnellsten Weg, aber die Verbindung ohne umzusteigen kann gerade bei diesem Fahrziel deutlich wichtiger sein als die Fahrzeit selbst.

Wenn dem HVV fälschlicherweise suggeriert wird, der X35 würde hier gar nicht gebraucht und wäre unerwünscht, dann wäre es für den HVV ein leichtes, die Route einfach am UKE enden zu lassen. Dieses wäre ein Verlust für Groß Borstel und würde alle weiteren Rufe nach einer Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs in Groß Borstel unglaubwürdig machen. Anstatt den X35 schlecht zu reden, sollte das Engagement lieber genutzt werden, um die 114 bis zum Flughafen zu verlängern. Mit der Verlängerung in die andere Richtung zum Dammtor Bahnhof über den Klosterstern hinaus hat es nach langer Überzeugungsarbeit ja auch geklappt.

Daher hoffe ich, dass noch mehr Groß Borsteler die Vorzüge der X35 kennen und schätzen lernen.

Björn Trenchel



Wir bieten Betreuung für Krippe, Elementar und Vorschule

Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselerstraße 24 · 22453 Hamburg

Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr



VÖGEL IN GROSS BORSTEL

DAS ROTKEHLCHEN - VOGEL DES JAHRES 2021

Wenn in Groß Borstel ein Vogel während der Dämmerung oder sogar bei Dunkelheit stimmstark, perlend und immer etwas wehmütig klingend singt, dann kann es sich nur um das Rotkehlchen handeln.

Zu jeder Jahreszeit, also auch im Winter, meist beginnend eine Stunde vor Sonnenaufgang und endend eine Stunde nach Sonnenuntergang, hört man diesen Vogel, dessen Gesang mit 275 nachgewiesenen Motiven beeindruckend variabel ist. Bei Dunkelheit ist er insbesondere dann zu hören, wenn eine Lichtquelle vorhanden ist, sei es eine Straßenlaterne oder der Vollmond. Sogar in der Dunkelheit von Bergwerksstollen und von Vogel-Aufbewahrungsbeuteln bei Berinigungsaktionen hat man schon Rotkehlchen singen gehört!

Als einer der bekanntesten und beliebtesten Vögel Deutschlands wurde es in diesem Jahr

- erstmalig in einer öffentlichen Wahl - mit 17,4 Prozent zum „Vogel des Jahres“ gekürt. Dabei verwies es Rauchschnäpper und Kiebitz auf den zweiten und dritten Platz. Bereits 1992 stand das Rotkehlchen ganz oben auf dem Podest, damals allerdings ohne öffentliche Beteiligung.

Das Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) gehört innerhalb der Ordnung Sperlingsvögel (Passeriformes) und Unterordnung Singvögel (Passeri) in die Familie der Fliegenschnäpper (Muscicapidae). Es lebt in ganz Europa, Nordafrika und Kleinasien.

Gesicht, Brust und Kehle des erwachsenen Rotkehlchens sind orangerot gefärbt und machen diesen kleinen, rundlichen Sympathieträger mit den großen Knopfaugen unverwechselbar. Der Vogel ist etwa 14 cm lang, der Bauch weißlich, die Flanke graubeige. Oberseite, Flügel und Schwanz sind dunkel →



COACHING

und jeden Monat ein neuer Blog.
Erfolg ist immer die Folge von etwas ...



FRIEDERIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin

olivbraun gefärbt. Die Männchen und Weibchen sehen gleich aus, den Rotkehlchen im Jugendkleid fehlt jedoch die orange Färbung, ihre Brust ist noch braun geschuppt.

Der Vogel lebt und brütet bevorzugt in Wäldern, Parks, Gärten und Friedhöfen und ist bekannt für seine geringe Scheu. In Gartenerde arbeitende Menschen begleitet er unerschrocken und unterschreitet dabei für die Nahrungssuche in der aufgeworfenen Erde Distanzen von einem halben Meter. Rotkehlchen ernähren sich hauptsächlich von Insekten, Spinnen, Schnecken und Regenwürmern, im Spätsommer und Herbst auch von kleinen Früchten, Beeren und Samen. Im Winter besucht der Vogel gerne Futterhäuschen, wo er Fettfutter und Körner bevorzugt.

Mit in Deutschland lebenden 3,4 bis 4,3 Millionen Brutpaaren gilt der Bestand der Rotkehlchen noch als stabil. Und das trotz Flurbereinigungen, intensivierter Landwirtschaft, Verbauung und der in Südeuropa immer noch verbreiteten Singvogeljagd, der tausende Rotkehlchen jährlich zum Opfer fallen.

Dieser Vogel ist ein typischer Teilzieher. Einige - vorwiegend Weibchen - ziehen ins westliche Mittelmeergebiet, andere bleiben hier. Als Zugvogel hat das Rotkehlchen in Fachkreisen Berühmtheit erlangt. Denn der



Aller Anfang ist klein: Ein juveniles Rotkehlchen

Zoologe und Verhaltensforscher Prof. Dr. Wolfgang Wiltschko konnte, als einer der Pioniere auf dem Gebiet der Orientierung von Vögeln, in den 1970er Jahren mit Magnetfeldforschungen an Rotkehlchen den Nachweis erbringen, dass diese über einen inneren Magnetkompass verfügen. Somit sind sie in der Lage, sich am Erdmagnetfeld zu orientieren und gelangen auch ohne Sicht auf den Nachthimmel oder andere Sichtmarken stets ans Ziel. Spätere Forschungen ergaben, dass auch andere Zugvögel diesen Kompass besitzen, bestehend aus einem Rezeptor im optischen System für Richtungsänderungen des magnetischen Feldes, ergänzt durch die Fähigkeit, im nasalen Bereich Änderungen der Feldstärke wahrzunehmen.







Brö.31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26





Die Balz und Paarbildung der Rotkehlchen beginnt bereits im Dezember, bei den Rückkehrern aus Südeuropa entsprechend später. Der Standort des aus Moos, Halmen und Wurzeln bestehenden und zum Beispiel mit Blättern gegen Regen geschützten napfartigen Nestes ist sehr variabel. Gerne werden Bodennester zwischen Wurzeln, unter Stämmen, in Erdlöchern oder im Gras angelegt. Das anpassungsfähige Rotkehlchen nimmt aber auch niedrig hängende Halbhöhlen-Nistkästen an oder baut an leicht erhöhten Plätzen in Nischen, kleinen Höhlen, Töpfen und Dosen. Dabei ist der Nestbau fast ausschließlich Sache der Weibchen.

Die Brutzeit beginnt Anfang April und endet im Juli. Sobald das Weibchen brütet, wird es vom Männchen versorgt, das dazu mit vollem Schnabel in Nestnähe einen speziellen Ruf

ertönen lässt. Das Weibchen verlässt daraufhin kurz das Nest und holt sich seine Ration. Das Gelege besteht aus bis zu sieben Eiern, die rahmfarben matt glänzen und dicht rostbraun gefleckt sind. Zweitbruten kommen recht häufig vor, da der Bruterfolg in den Bodennestern der Vögel nur bei etwa 27 Prozent liegt. Kein Wunder angesichts der vielen Feinde, zu denen Sperber, Waldkäuze, Bussarde, Eichelhäher, Elstern, Krähen, Dohlen, Ratten, Eichhörnchen, Wiesel, Marder, Füchse und Katzen zählen.

Eine ungestörte Nestlingszeit dauert 12 bis 15 Tage. Danach verlassen die noch flugunfähigen Jungvögel das Nest und verstecken sich am Boden. Dort werden sie weiterhin mit Futter versorgt. Sobald der Nachwuchs selbstständig ist, wird er von den Altvögeln aus dem Brutrevier vertrieben.

GIESE RECHTSANWÄLTE

RA Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Erbrecht und Testamentsvollstreckung

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

www.svenja-seidlitz.de

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister



Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

Rotkehlchen haben unter Berücksichtigung der geringen Überlebensrate der Nestlinge eine durchschnittliche Lebenserwartung von nur 1,25 Jahren. Haben Jungvögel das so gefährliche erste Jahr überstanden, erreichen sie oft ein Alter von drei bis vier Jahren. Das höchste durch Beringung belegte Alter beträgt 17 Jahre und drei Monate.

Bei germanischen und keltischen Volksstämmen galt das Rotkehlchen als Träger und Überbringer der Sonne. Bei den Germanen und in späteren Schweizer Sagen wurde es dem rotbärtigen Gott Thor zugeschrieben, denn es trug die rote Farbe seines Blitzes. Generell setzten die Volksgruppen alles, was farblich dem Feuer glich, in Beziehung zu der entsprechenden, diese Naturgewalt beherrschenden Gottheit. Wo Rotkehlchen und andere rotfarbene Vogelarten nisteten, da hielt Donar seine schützende Hand über Haus und Hof.

Deshalb wurde es auch als großer Frevel betrachtet, wenn jemand das Nest eines Rotkehlchens zerstörte. Darüber hinaus herrschte der Glaube, dass ein dem Haus nahes Rotkehlchennest dem darin lebenden Ehe-

paar ein Leben in Glück und Frieden bringen würde. Grund genug, auch in heutiger Zeit Gärten und Häuser durch Angebote an Nistmöglichkeiten Rotkehlchen-freundlich zu gestalten! *Text und Fotos: Michael Rudolph*

GUT ZU WISSEN:

Ronni Rotkehlchen

Original: Georges le rouge-gorge

Dieses sehr sympathische Kinderbuch von Antoon Krings beschreibt die Geschichte einer Maus und eines Rotkehlchens, die sich gegenseitig mit Krümeln und Gesang durch den kalten und einsamen Winter helfen. Gibt es mit einer Menge von Tieren in vielen europäischen Sprachen.



Gestaltung: face-it-medical.de



TOP
20

01/2016



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

NEUE MITGLIEDER

ALS NEUE MITGLIEDER IM KOMMUNALVEREIN BEGRÜSSEN WIR:

Angela und Helmuth Pesendorfer
 Beate und Jörg Alwardt
 Dagmar Zelder
 Elisabeth und Friedrich Behr
 Claudia Hildebrandt-Schollain
 Tatjana Leibinger und Dr. Maik Gehrke
 Canan und Matthias Schirmer
 Jill Küberling-Jost und Jan-Philipp Jost
 Michael und Mathias Röhliche
 Marion Liebermann und Dr. Nils Mühlenbeck
 Marie-Marleen Köller und Danny Wegert

MITGLIED IM KOMMUNALVEREIN MÖCHTE WERDEN:

Frau Justina Zellner, Immobilienmaklerin
 Paeplowstieg 4, 22453 HH
 Frau Katja Trenschele, Fremdsprachenkorrespondentin, Köppenstraße 16a, 22453 HH



Die neuen Mitglieder werden in der nächsten Mitgliederversammlung offiziell begrüßt.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:
 geboren am*:
 Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:
 geboren am*:
 Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:
HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Corona-Hotline
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer
- 0551 / 1924-0** Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de
- 040 / 180 305 61** Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de
0800 111 0111 Telefonseelsorge
- 116 116** Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)
- 040 / 428 652 310** Polizeikommissariat 23 (Tropelowitzstr.)
040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
- Notfallpraxis Altona**
 Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22
- KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:**
- Kinder-Notaufnahme UKE**
 Martinistraße 52 | 047
 20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400
- Asklepios Klinik Nord-Heidelberg**
 Tangstedter Landstr. 400
 22417 Hamburg
040 / 181 88 70
- Altonaer Kinderkrankenhaus**
 Bleickenallee 38
 22763 Hamburg
040 / 88 90 80

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung
 Immer eine gute Wahl

Einblasdämmung

Partner für Reparatur & Pflegearbeiten rund ums Haus!

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Hausmeister Service
 Gartenpflege
 Gehwegplatten & Terrassenreinigung
 Schornsteinsanierung & Verschindeln

Inh. Werner Röpke
 Borsteler Chaussee 277
 22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
 Mob. 0170 - 93 93 302
 Fax 040 - 22612536
wernerrena@gmail.com

Dach & Fassaden Wärmedämmung
 Fassaden Hydrophobieren
 Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE | Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von mindestens 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300, |

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **Email:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Bote ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Seit 1990 der richtige Ansprechpartner.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

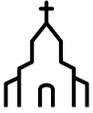
Auch in Groß Borstel und Umgebung sind für Sie im Einsatz. Ist Ihr Wohnort dabei? Fragen Sie uns gern.



Zentrale Bramfeld:

Bramfelder Chaussee 238 a
22177 Hamburg
Tel. 040 697065-0

E-Mail: info@lembke-pflegedienst.de
www.lembke-pflegedienst.de



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Peter,
Schrödersweg 1, 22453 Hamburg**

Das Kirchenbüro ist zu folgenden
Zeiten besetzt:
mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Telefon: 040 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 040 279 41 41

Das Gemeindehaus ist für
Einzelpersonen nach vorheriger An-
meldung wieder zugänglich.

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 03.10. | 11 Uhr | Erntedank
Erntedank-Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 05.10. | 15 Uhr | Seniorenachmittag im Gemeindesaal
Gemeinsam und nicht einsam |
| 10.10. | 11 Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 10.10. | 18 Uhr | Abendandacht mit Diakon Friedrich |
| 13.10. | 19:30 Uhr | Lesung und Gespräch mit dem
Autor Hermann Schulz im Gemeindesaal
Gemeinsame Veranstaltung des
Kommunalvereins und St. Peter |
| 17.10. | 11 Uhr | 20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor i.R. Barth |
| 19.10. | 15 Uhr | Seniorenachmittag im Gemeindesaal
Gemeinsam und nicht einsam |
| 24.10. | 11 Uhr | 21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 31.10. | 11 Uhr | Reformationsfest Regionaler Gottesdienst in der
Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156, Alsterdorf |
| 02.11. | 15 Uhr | Seniorenachmittag im Gemeindesaal
Gemeinsam und nicht einsam |
| 07.11. | 11 Uhr | Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst zum Martinstag mit Pastor Jürgensen |

**Katholische Kirche St. Antonius
Alsterdorferstraße 73/75
Lattenkamp 20 (Pfarrbüro)
22299 Hamburg**

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- Samstag: 17:30 Uhr | Vorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
Sonntag: 10:00 Uhr | Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus
18:15 Uhr | Abendmesse
Dienstag: 14:30 Uhr | Rosenkranzgebet
15:00 Uhr | Eucharistiefeier
Mittwoch: Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
Donnerstag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier
Freitag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier



Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Hanne-Lore Pfeuffer

Köppenstr 51
verstorben am 24.8.2021
im 95. Lebensjahr

Bernd Schnittler

Warnckesweg 5
verstorben am 24.8.2021
im 84. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familien
und wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



LAB LANGE AKTIV BLEIBEN UNSERE FESTEN TERMINE

Borsteler Chaussee 49 | 22453 Hamburg | Tel. 040 – 386 52 113

Montag:	11:00 – 12:30	Französisch
	14:00 – 15:30	Computer Sprechstunde
Dienstag:	9:30 – 10:30	Gym I
	10:40 – 11:40	Gym II
	18:00 – 19:00	Gym III
	16:45 – 17:45	Pilates 50+
Mittwoch:	10:00 – 11:00	Yoga
	11:30 – 12:30	Qi Gong
Donnerstag:	10:15 – 14:30	Bridge
	16:00 – 18:00	Malen und Zeichnen
Freitag:	10:00 – 11:30	Englisch Konversation
	15:00 – 18:00	Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene
I. + 3. Mittwoch im Monat:	14:00 – 15:30	Gedächtnstraining
Jeden 3. Sonntag im Monat:	ab 11:00	Skatgruppe



Geigenunterricht

auch Bratsche, für Kinder und Erwachsene



Micaela Storch-Sieben | Diplom-Geigerin
Mobil 0174 - 635 31 98 | www.elbviolin.de



**TankCenter
Groß Borstel**



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG

Alle Rundgänge nur mit Anmeldung:
Tel.: 040-780 50 40 30,
kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Auf den Spuren von Wolfgang Borchert durch Eppendorf

Sonntag, 3. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Der literarische Spaziergang beginnt mit der Kindheit und Jugend des Schriftstellers und führt bis zum unterirdischen Röhrenbunker in der Tarpenbekstraße.

Treff: Borcherts Geburtshaus, Tarpenbekstraße 82.

Dauer: ca. 2 Stunden | Kostenbeitrag: € 6,-

Wohnstifte in Eppendorf – Zur Geschichte der Wohltätigkeit

Sonntag, 10. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Hamburg ist die Hauptstadt der Stiftungen. Aber warum gibt es gerade in Eppendorf so viele Wohnstifte? Diese und weitere Fragen wollen wir in einem Rundgang zur Geschichte der Stifte in Eppendorf klären. Unsere Wegstrecke ist nur kurz, aber sie führt uns an elf Einrichtungen in der Fricke-, Schede- und Tarpenbekstraße vorbei.

Treff: Martinistraße 44a, vor dem Eingang.

Dauer: ca. 1,5-2 Stunden | Kostenbeitrag: € 6,-



KUNST KLINIK

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Es darf wieder Publikum vor Ort dabei sein. Hierfür bitte verbindlich und mit vollständigen Kontaktdaten aller Personen anmelden!

karten@kunstklinik.hamburg, 040 / 780 50 400

Entre cielo y tierra – Zwischen Himmel und Erde – Tango, Bossa, Son, Valse und Flamenco. Stefan Grasse (Gitarre)

Freitag, 8. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Träume und Fernweh zum Klingen bringen ist die Passion des Gitarrenvirtuosen Stefan Grasse. Als Weltenbummler hat er musikalische Reiseimpressionen aus Europa und Südamerika mitgebracht.

€ 15,-/erm. 12,-/Corona-Soli-Preis 20,-

Jade Lagoon Trio – Folk-Pop-Perlen aus Hamburg

Freitag, 15. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Mitreißend und leichtfüßig wird es, wenn zweistimmige Harmonien mit schillernder Mandoline tanzen. Maya, Sergio und Thomas, Weltenbürger mit Wurzeln von Irland bis Guatemala, laden mit eigenen, gutgelaunten englischsprachigen Songs zum Eintauchen und Mitsingen ein. Das Trio begeistert mit eingängigen Melodien, Humor und Natürlichkeit. Freund:innen von Joni Mitchell, Mumford & Sons, Belle and Sebastian, Simon & Garfunkel werden entzückt sein.

Maya Steinmann – Gesang & Gitarre, Sergio Juarez – Gesang, Mandoline & Percussion und Thomas Giese – E-Bass

Eintritt € 15,-/erm. 12,-/Corona-Soli-Preis 20,-

Yoga im Sitzen

Jeden Mittwoch in der Kunstklinik, 11:45 bis 12:45 Uhr, jeden Donnerstag in der Bethanien-Kirche, 14:00 bis 15:00 Uhr

Die Teilnehmer*innen lernen Bewegungsabfolgen, die nicht nur ihre Koordination und Konzentration fördern und zur Entspannung beitragen, sondern auch die Muskulatur kräftigen, das Gleichgewicht schulen und den ganzen Körper geschmeidiger machen. Durch das gezielte Praktizieren von Yoga vertieft sich die Atmung, Vitalität und Lebensfreude nehmen zu. Der Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet. Wir empfehlen, bequeme Kleidung und warme Socken mitzubringen.

Angeleitet wird der Kurs von der Yoga-Lehrerin Shamma Abbé. Info & Anmeldung bei der Kursleiterin: Tel. 0151-17100705. Für die Teilnahme ist ein negativer, tagesaktueller Test oder eine Impf- bzw. Genesungsbescheinigung vorzulegen. Preis pro Stunde: € 8,- (€ 6,- ermäßigt); Einstieg jederzeit möglich



Boule im Eppendorfer Park

Letzte Gelegenheit, bevor wir die Saison beenden

Mittwochvormittag 10 - 12 Uhr

Boule ist ein Gesundheitssport. Sie haben Bewegung und Begegnung an der frischen Luft und ihre Koordination und Konzentration verbessern sich. Boule ist für alle Altersstufen und auch für Menschen mit Handicaps sehr gut geeignet. Spiel- und Schaulustige sind herzlich willkommen! Die Erfahrenen zeigen wie die Kugeln rollen und für die Neulinge wird ein Set Boule-Kugeln bereitgestellt. Die Voraussetzung ist gutes Wetter. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrende erreichbar. Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielfeld Frickestraße, Sackgasse.

BEWEGEN MIT ÜNNERWIESUNG OP PLATT

Möögt Ji mitmaken? Denn mellt Ji bi mi. Öller eegal. Ik bün all lang Trainerin un heff ok veel in Groß-Borstel to doon hatt. Wann, wo, Kosten? Dat kriegt Ji von mi to weeten.

Angela Reudenbach
a.reudenbach@gmx.de
Telefon: 040 - 48 20 69



WENDO-KURSE FÜR FRAUEN

An zwei Wochenenden im Oktober bietet der in Groß Borstel ansässige Verein Ossara kostenlose WenDo-Kurse für Frauen an.

WenDo ist ein feministisches Konzept zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, entwickelt von Frauen für Frauen und Mädchen. Ziel ist, Frauen in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer Selbstsicherheit zu stärken und ihre Handlungsspielräume zu erweitern.

Wann? Kurs 1: 16. + 17.10. Kurs 2: 23. + 24.10.

Wo? In den Räumen des SV Groß Borstel im Brödermannsweg 31, 22453 Hamburg.

Anmeldung? Eine Anmeldung ist erforderlich: Bis zum 8.10. für Kurs 1 und bis zum 15.10. für Kurs 2 an inland@ossara.de

Kosten? Es gibt keine Teilnahmegebühr. Wer möchte, kann eine Spende dalassen.

Mehr Infos unter www.ossara.de

OSSARA e.V.
PROJEKT ZUR FÖRDERUNG DER BILDUNG, GEWALTSTOP UND FORTBILDUNG VON FRAUEN

WENDO KOLLEKTIV
Stärken verbindet eine Faust

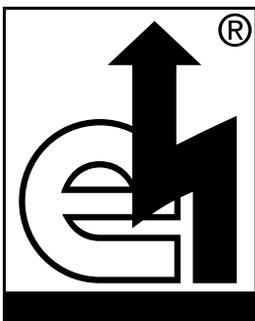
WENDO-KURS FÜR FRAUEN

Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

1. Kurs:
16.+17. Oktober

2. Kurs:
23.+24. Oktober

Kostenlose Anmeldungen an
inland@ossara.de



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Tag- & Nachruf: 040 - 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de



ER HAT SEINEN
ENGELN BEFOHLEN,
DASS SIE DICH BEHÜTEN
AUF ALLEN
DEINEN WEGEN.

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Polsterei u. Raumausstattung
Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt

Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

*Wir sind weiter
für Sie da!*



MARKISEN · ROLLÄDEN · GARAGENTORE
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
Rufen Sie uns gerne an: **040 696 27 27**
www.waldemann.de · info@waldemann.de



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

**Haus- und Garten-
dienste aller Art**

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83

Mobil: 0176 - 57 32 85 33

Email: giesewlf@aol.com



Robert Kunckel
Malermmeister



Tel.: 040 - 550 41 13

Funk: 0177 - 51 51 261

Mail: kunckel.malermmeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



TIERARZT- PRAXIS

HAUS-
BESUCHE

Telefon
040 419 185 96

Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de

Tanz & Bewegung

KINDER · JGDL · ERW



20 JAHRE
2001 - 2021

www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · 040 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt

Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 • Tel.: 553 61 71 • villa-bergmann@gmx.de • www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36